

J

54.1



3 2044 105 174 510



HARVARD UNIVERSITY

LIBRARY

OF THE

GRAY HERBARIUM

APR 29 1924

63.295

TRANSFERRED TO
MUSEUM OF COMPARATIVE ZOOLOGY

東北帝國大學農科大學紀要

第四卷 第七號



THE

JOURNAL

OF THE

COLLEGE OF AGRICULTURE,

TOHOKU IMPERIAL UNIVERSITY,

SAPPORO, JAPAN.

VOL. IV. PART VII.

東北帝國大學農科大學印行

明治四十五年三月

SAPPORO.

MARCH, 1912.



THE
NEW YORK
PUBLIC LIBRARY
ASTOR LENOX TILDEN FOUNDATION
100 N. 4TH ST. NEW YORK

APR 29 1924

Die Acocephalinen und Bythoscopininen Japans.

von

S. Matsumura, *Rigakuhakushi*.

Professor der Entomologie.

Die Acocephalinen Japans sind bis jetzt fast gar nicht bearbeitet worden. Im Jahre 1896 hat Prof. A. Uhler in „Proceedings of the National Museum U. S. A.“ eine neue Art (*Paraboloceratus guttatus*), welche ihm von Herrn Y. Nawa zugeschickt worden war, diagnostiziert. Im Jahre 1898 hat Dr. G. Horváth in „Termeszetráji Füzetek, Budapest“ auch eine neue japanische Art (*Paraboloceratus lineatus*) welche ich ihm hingeschickt habe, beschrieben. 1906 habe ich in den „Transactions of the Sapporo Natural History Society“ eine neue (*Paraboloceratus okinawensis*) und eine schon bekannte Art (*Tartessus malayus*) aus Riukiu erwähnt. Im Jahre 1911 habe ich ferner in „The Journal of the Agricultural College, Tohoku Imperial University, Sapporo“ eine schon bekannte Art (*Acocephalus nerrosus* Schr.) für Sachalin als neu veröffentlicht.

Die Bythoscopiden Japans wurden auch sehr selten behandelt und nur spärliche Publikationen liegen darüber vor.

Die folgenden Arten waren bis jetzt bei uns bekannt:

1. *Pachyopsis* (*Macropsis*) *munda* Uhl. aus Honshu.
2. *Pediopsis* *illota* Horváth aus Hokkaido.
3. *Pediopsis* *costalis* Mats. aus Sachalin.
4. *Idiocerus* *ikumae* Mats. aus Sachalin.
5. *Idiocerus* *nigripectus* Mats. aus Sachalin.
6. *Bythoscopus* *rufusculus* Fieb. aus Sachalin.

Sonst sind keine Bearbeitungen über die Acocephalinen und Bythoscopinen Japans vorhanden. Während den letzten zehn Jahren habe ich fleissig die japanischen Cicadinen gesammelt und besitze jetzt etwa 40000 Exemplare. Hier möchte ich nur die Acocephalinen und Bythoscopinen veröffentlichen.

In Japan kommen 30 Arten der Acocephalinen vor, von diesen waren 9 schon bekannt, während die übrigen 21 für die Wissenschaft neu sind. Sie werden in 10 Gattungen eingeteilt, von denen 2 nämlich: *Parabolotettix* und *Parabolopona* neu sind.

Die Bythoscopinen sind ziemlich zahlreich in Japan. Ich kenne bis jetzt 54 Arten, von denen 11 schon bekannt waren, während die übrigen 43 Arten ganz neu sind. Sie zerfallen in 5 Gattungen, nämlich: *Agallia*, *Bythoscopus*, *Pediopsis*, *Idiocerus* und *Idioceroides*, wovon diese letztere überhaupt neu ist.

SUBFAM. ACOCEPHALINÆ.

Gatt. *Parabolotettix* n.

In der Form *Parabolocratus* Fieb. etwas ähnlich.

Scheitel parabolisch vorgestreckt, nach unten schwach geneigt, am Vorderrande eine bogenartige Querfurche; am Uebergange zur Stirn dem Vorderrande entlang mit 3 parallelen Leisten, von denen die unterste in der Mitte unterbrochen wird. Oelle nahe dem Auge zwischen der ersten und zweiten Leiste. Stirn oben etwas gewölbt, in der Mitte scheibenartig flach und ein wenig concav, an den Seiten leistenartig sich erhebend; Clypeus und Zügel von gleicher Länge und Breite; Rostrum kurz, die Vordercoxen erreichend. Pronotum so breit wie der Kopf mit den Augen. Scutellum so lang wie das Pronotum, in der Mitte mit einer Querfurche. Elytren bei den beiden Geschlechtern viel länger als das Abdomen, erster Sektor vor der Mitte des Nahnerven gabelig geteilt, der innere Ast fast in der Mitte der

Decke wieder gabelig geteilt, dessen äusserer Ast nahe der Wurzel mit dem N. cubitalis externus durch einen Quernerven verbunden ist, sodass nur 2 Antepicalzellen gebildet werden, von denen die erstere an der Spitze geteilt ist; 4 Apicalzellen, von denen die zweite am grössten und längsten ist. Die Flügelnervatur ist fast wie bei *Strongylocephalus* Flor. gebildet. Hinterschienen mit einer Reihe von langen Dornen.

Typus: *Parabolotettix maculatus* Mats.

1. **Parabolotettix maculatus** n. sp.

Schwarz, glänzend. Scheitel so lang wie der Abstand zwischen den Augen, impunktiert. Pronotum so lang wie der Scheitel, sehr fein quer-runzelig, Scutellum fast impunktiert. Elytren schwarz, an der Spitze etwas heller, auf dem Clavus mit einem semiovalen gelblichen Flecke, sodass bei geschlossenen Elytren ein grosser ovaler Fleck entsteht; am Costalrande nahe der Spitze mit 2 hellgelblichen Flecken. Flügel subhyalin, dunkel angeraucht; bei einigen ♀ der Clavus, die Spitze ausgenommen, gelb; die 2 weissgelblichen Flecke auf dem Costalrande der Vorderflügel viel grösser werdend. Unterseite schwarz, ein rundlicher Fleck auf der Stirn, der Clypeus und die Beine vorwiegend gelblich. Hinterbeine schwarz, die Spitze der Schenkel, die Basis der Tibien, und die Basis der Tarsalglieder gelblich. Bei einigen Exemplaren der Bauch schmutziggelb.

♂ Genitalplatten 3 mal länger als das vorhergehende Bauchsegment, dreieckig, nahe der Spitze etwas eingeschnürt, mit gelblichen Borsten versehen. ♀ Letztes Bauchsegment fast gerade, in der Mitte leicht eingekerbt; Scheidenpolster etwas kürzer als die übrigen Abdominalsegmente, an der Spitzenhälfte gelblich beborstet.

Länge: ♂ ♀ 3–3.5 mm.

Hab. – Formosa (Taikokan, Koshun), gesammelt in 4 (1 ♂ 3 ♀) Exemplaren vom Verfasser.

Dieselbe Art habe ich in Anzahl auch in Hongkong gefangen.

Trivial-Name: Kuromon-sajiyokobai.

Gatt. Nirvana Kirk.

Kirkaldy, Entomologist XXXIII, p. 293 (1900).

1. **Nirvana pallida** Melich.

Nirvana pallida Melich., Hom. Faun. Ceyl. p. 155 (1903).

Hab. — Kiushu, Formosa; Hongkong, Singapur, Colombo.

F. P. — Zuckerrohr und andere Gramineen.

T. N. : Hosō-sajiyokobai.

2. **Nirvana suturalis** Melich.

Nirvana suturalis Melich., Hom. Faun. Ceyl. p. 166 (1903).

Hab. — Formosa (Hokuto, Heirinbi, Tappan); Ceylon.

F. P. — Zuckerrohr.

T. N. : Nakaguro-hosōsajiyokobai.

3. **Nirvana orientalis** n. sp.

Der Zeichnung nach *N. suturalis* Melich. etwas ähnlich, weicht aber in den folgenden Charakteren ab:

i. Scheitel an der Spitze mit einem schwarzen Fleckchen, von welchem zum Hinterrande zwei schmale, parallele Längslinien laufen.

ii. Pronotum mit einer sich zur Scutellalspitze fortsetzenden schwarzen Mittellinie, welche sich auch in der Scheitellinie fortsetzt.

iii. Elytren an der Spitze verbräunt, am Clavalrande schmal dunkel, am Costalrande nahe der Spitze mit 2 schmalen schwarzen Schrägslinien, an der Spitze mit einem schwarzen Fleckchen.

iv. ♂ Genitalplatten weisslich, etwas kürzer als bei *N. suturalis* Melich.

♀ Letztes Bauchsegment gerade wie bei *N. suturalis* Melich. gebildet, aber die Scheidenpolster an der Spitze dunkel behaart.

Längs: ♂ 4.5 mm., ♀ 5.5 mm.

Hab. — Formosa (Taipin, Hokuto, Shoka, Toroen, Koshun), gesammelt in Anzahl vom Verfasser.

Dieselbe Art habe ich auch in Hongkong in einem Exemplare gesammelt.

T. N. : Knosuji-hososajiyokobai.

Gatt. Hecalus Stål.

Stål, Ann. Soc. Ent. Fr. IV, p. 65 (1864).

1. Hecalus fukuroki n. sp.

♂ Grau. Scheitel lang dreieckig, etwas länger als der Abstand zwischen den Augen, flach in der Mitte, deutlich quereoncav, in der Mitte am Hinterrande mit einem kurzen Längsstriche, an den Seiten hellbräunlich gestreift. Stirn oben mit dunkeln Atomen bestäubt, hier und da gelblich punktiert, Stirnwülste jederseits mit 4 bräunlichen Streifen. Pronotum etwas kürzer als der Scheitel, zerstreut schwärzlich punktiert, die Punktierung in der Mitte etwa in zwei Längsreihen geordnet. Scutellum in der Mitte mit 2 bräunlichen Punkten, an der Spitzenhälfte mit bräunlichen Pünktchen gesprenkelt. Elytren länger als der Hinterleib, Nerven heller, den Nerven entlang unregelmässig zickzack-artig bräunlich gestreift. Flügel subhyalin, dunkel angeraucht. Unten dunkel, gelblich punktiert. Beine gelblich, Schenkel mit 2 oder 3 schwärzlichen Längslinien, an der Spitze schwärzlich gefleckt. Genitalplatten an der Basis breit, von der Mitte an plötzlich schmal werdend und an der Spitze zusammen schmal konisch zugespitzt.

♀ Gelblichgrau, ohne Zeichnungen. Scheitel parabolisch sehr lang vorgestreckt, fast 2 mal so lang wie der Abstand zwischen den Augen. Pronotum querrunzelig. Elytren viel kürzer als der Hinterleib. Letztes Bauchsegment am Hinterrande fast gerade, kaum in der Mitte hervorragend; Scheidenpolster fast so lang wie die 2 vorhergehenden Bauchsegmente.

Länge: ♂ 8–9 mm., ♀ 14 mm.

Hab. – Honshu, Kiushu, gesammelt in Anzahl unter Gramineen vom Verfasser.

T. N. : Fukuroku-yokobai.

2. Hecalus formosanus n. sp.

Der Form nach *H. fukuroki* etwas ähnlich, weicht aber wie folgt ab:

i. ♀ Körper viel kleiner und mit schwarzen Atomen dicht gesprenkelt.

ii. Scheitel kürzer, aber deutlich länger als der Abstand zwischen den Augen, über der Mitte am breitesten, an der Spitze stumpfwinkelig; die schwarzen Atome sind netzartig geordnet.

iii. Pronotum nicht querrunzelig.

iv. Elytren, die Spitze des vorletzten Segmentes erreichend, wie beim ♂ des *H. fukuroki* gezeichnet; die Nerven dunkler, mit 2 Reihen von sehr feinen Härchen versehen.

v. Schenkel vor der Spitze je mit einem schwarzen Flecke, Hintertibien oben mit einer schwarzen Längslinie, die Spornbasis schwärzlich.

vi. Letztes Bauchsegment 2 mal länger als das vorhergehende, am Hinterrande in der Mitte etwas vorragend; an den Seiten dieser Vorrangung befindet sich je ein schwärzliches Fleckchen; Scheidenpolster viel kürzer als beim *H. fukuroki*.

Länge: 10 mm.

Hab. – Formosa (Shirin), gesammelt in einem Exemplare vom Verfasser.

T. N. : Taiwan-fukurokuyokobai.

3. *Hecalus iguchii* n. sp.

♀ Der Form nach auch *H. fukuroki* etwas ähnlich, unterscheidet sich aber wie folgt:

i. ♀ Scheitel 2 mal länger als der Abstand zwischen den Augen, gegen die Spitze hin viel breiter werdend, an der Spitze breit abgerundet; in der Mitte nahe dem Hinterrande netzartig gelblich punktiert.

ii. Pronotum mit schwarzen Atomen gesprenkelt.

iii. Scutellum in der Mitte mit einer bräunlichen Längslinie, an den Seiten je mit einem schwärzlichen Fleckchen.

iv. Elytren die Mitte des vorletzten Rückensegmentes erreichend, und wie beim ♂ des *H. fukuroki* gezeichnet.

v. Beine wie beim ♂ des *H. fukuroki* gezeichnet.

vi. Unten dunkel gefleckt und fein punktiert.

vii. Letztes Bauchsegment 3 mal länger als das vorhergehende, hinten in der Mitte etwas vorragend und der Länge nach niedrig gekielt.

Länge: ♀ 14 mm.

Hab. – Honshu (Harima), gesammelt in einem ♀ Exemplare von Herrn

S. Iguchi.

T. N. : Iguchi-fukurokuyokobai.

Gatt. *Parabolocratrus* Fieb.

Fieber, Verh. Z. B. Ges. Wien, p. 503 (1866).

1. ***Parabolocratrus lineatus* Horv.**

Parabolocratrus lineatus Horv., Term. Füzet p. 370 (1899).

Hab. – Honshu, Kiushu.

T. N. : Kisuji-sajiyokobai.

2. ***Parabolocratrus prasinus* n. sp.**

Der Form nach *P. arenarius* Horv. sehr ähnlich, weicht aber in den folgenden Charakteren ab:

♂ Scheitel meistens kegelförmig zugespitzt, am Vorderrande nicht aufgebogen, an der Wurzel ziemlich breit, von der Mitte an zur Spitze plötzlich schmal werdend. Scheidenpolster mit zahlreichen gelbbräunlichen langen Stäbchen versehen.

♀ Scheitel etwas kürzer und am Vorderrande breiter als bei *P. arenarius*, der Vorderrand seitlich über dem jeden Auge etwas bräunlich. Stirn kurz, breit, mässig gewölbt, am Vorderrande ein wenig abgestumpft, längs dem Vorderrande mit einer bräunlichen schmalen Linie versehen. Decken hyalin, grün getrübt; der zweite und dritte Sektor und die Nerven des Clavus grün; Clavus- und Corium-naht grün und in der Mittelaxe sehr schmal dunkelbraun; Nerven des Apicalfeldes und der erste Sektor subhyalin. Lege-scheide kürzer und von gelber Farbe.

Länge: ♂ 6–6.5 mm., ♀ 8 mm.

Hab. – Honshu, gesammelt in zahlreichen Exemplaren auf Gramineen vom Verfasser.

T. N. : Sajiyokobai.

3. ***Parabolocratrus okinawensis* Mats.**

Parabolocratrus okinawensis Mats., Trans. Sapporo Nat. Hist. Soc.

Vol. 1, pt. 1, p. 32 (1905–1906).

♂ Der Form nach dem Männchen von *P. prasinus* sehr ähnlich.

Hab. — Okinawa, Formosa (Ako, Koshun).

T. N. : Okinawa-sajiyokobai.

4. **Parabolocratus taiwanus** n. sp.

Der Form nach *P. prasinus* auch sehr ähnlich, weicht aber wie folgt ab :

- i. Körper viel kleiner.
- ii. Scheitel deutlich kürzer, vorn breiter, dem Vorderrande parallel verläuft eine schmale dunkle Bogenlinie.
- iii. Stirn deutlich höher gewölbt.
- iv. Elytren etwas länger als der Hinterleib.
- v. ♀ Letztes Bauchsegment am Hinterrande in der Mitte mit einer breiteren Vorrangung ; Legescheide deutlich länger.

Beim ♂ fast nicht unterscheidbar.

Länge : ♂ 5.5 mm, ♀ 6.5 mm.

Hab. — Formosa (Taihok, Ako, Shoka, Koshun), gesammelt in zahlreichen Exemplaren vom Verfasser ; ein Exemplar habe ich auf Thea-pflanzen zu Heirinbi gefunden.

T. N. : Taiwan-sajiyokobai.

5. **Parabolocratus nitobei** n. sp.

Der Form nach *P. taiwanus* sehr ähnlich, unterscheidet sich aber in den folgenden Charakteren :

- i. ♀ Scheitel viel kürzer, deutlich kürzer als der Abstand zwischen den Augen.
- ii. Stirn vorn flach und nicht gewölbt wie bei *P. taiwanus*.
- iii. Elytren so lang oder deutlich länger als der Hinterleib.
- iv. Letztes Bauchsegment 2 mal länger als das vorhergehende ; am Hinterrande in der Mitte mit einer langen Vorrangung, dadurch beiderseits je mit einer tiefen Ausbuchtung versehen.

Länge : ♀ 6.5 mm.

Hab. — Formosa, gesammelt in 2 ♀ Exemplaren, von denen eins von Herrn I. Nitobe zu Toran bei Horisha und eins vom Verfasser zu Tansui gefunden.

T. N. : Nitobe-sajiyokobai.

6. **Parabolocratus apicalis** n. sp.

♂ Grün. Scheitel deutlich kürzer als das Pronotum, am Vorderrande mit einer dem Rande parallel laufenden schwarzen Bogenlinie, nahe dem Vorderrande mit einer Querbogenfurchung; mit 4 rotgelblichen Längslinien, von denen die mittleren zwei deutlicher und länger. Stirn am Oberande mit einer schwarzen Bogenquerlinie. Pronotum mit 4 rotgelblichen Längslinien. Elytren grün, Nerven deutlich, an der Spitze ziemlich weit ausgedehnt dunkel, netzartig weisslich punktiert. Genitalplatten wie bei *P. taiwanus*.

♀ Elytren ganz grün, Nerven tiefer in der Färbung, viel kürzer als das Abdomen, an der Spitze vorn und hinten je mit einem schwarzen Pünktchen. Letztes Bauchsegment 2 mal länger als das vorhergehende, am Hinterrande gerade, die Spitze der Legescheide von den Scheidenpolster aus ziemlich lang hervorragend und in diesem Teile rötlich gefärbt.

Länge: ♂ 4.5 mm., ♀ 5.5 mm.

Hab. — Formosa (überall häufig), gesammelt in zahlreichen Exemplaren vom Verfasser.

T. N. : Tsumaguro-sajiyokobai.

7. **Parabolocratus centralis** n. sp.

♂ Gelblichgrün. Scheitel spitzdreieckig vorragend, so lang wie der Abstand zwischen den Augen, in der Mitte mit einem rechtwinkligen rubinroten Querfleck. Stirn am Oberande mit einer schwarzen Bogenquerlinie. Pronotum mit 2 concentrischen parabolischen rubinroten Bogenflecken. Scutellum mit 3 roten Längsflecken. Elytren gelblichgrün, die Hauptnerven mit 4 roten Längsstreifen, von denen der äusserste an der Spitze gabelig geteilt und sehr schmal ist. An der Clavalspitze und in der Mitte des Umfangsnerven je mit einem schwarzen Punkte. Unten blassgelblich, Bauch an den Seiten schmal schwärzlich.

Genitalplatten weisslich, schmal dreieckig, an der Spitzenhälfte sehr schmal und sich gegenseitig kreuzend.

♂ Grün oder grünlichgelb. Die Zeichnung fast wie beim ♂, nur etwas undeutlich werdend; bei einigen Exemplaren ist die Zeichnung der Elytren fast verschwunden und oft nur mit gelblichen Streifen angedeutet. Letztes

Bauchsegment viel länger als das vorhergehende, am Hinterrande in der Mitte mit einer stumpfen kurzen Vorrangung; Legescheide rötlich.

Länge: ♂ 5 mm., ♀ 6 mm.

Hab. – Formosa (überall häufig), gesammelt in zahlreichen Exemplaren vom Verfasser.

Dieselbe Art habe ich auch in Hongkong in Anzahl gefangen.

T. N. : Akasaji-sajiyokobai.

Gatt. *Parabolopona* n.

Der Form nach *Paraboloeratus* Fieb. ähnlich, aber sich in den folgenden Charakteren unterscheidend:

i. Körper viel schmaler und, wenn die Elytren zusammen geschlossen sind, an der Spitze sehr schmal und scharf dachförmig dekliniert.

ii. Antennalgruben breitoval ausgehöhlt, Antennen sehr lang, so lang wie der Mittelleib.

iii. Elytren schmal, beim ♀ viel länger als der Hinterleib; 4 Apicalzellen, von denen die dritte sehr gross und lang ist; die Membran (Appendix) breit; in den letzten zweiten Dritteln am breitesten; beide Anteapicalzellen fast von gleicher Grösse. Flügel lang, Nervenverlauf fast wie bei *Paraboloeratus*.

iv. Hintertibien mit langen Spornen.

v. Beide Geschlechter von gleicher Gestalt.

vi. Legescheide kaum länger als die Scheidenpolster.

Typus: *Paraboloeratus guttatus* Uhl.

1. *Parabolopona guttata* Uhl.

Paraboloeratus guttatus Uhl., Proc. U. S. N. Mus. p. 291 (1896).

Hab. – Honshu, Shikoku, Kiushu, Formosa.

F. P. – Campher-pflanzen.

T. N. : Hoshi-sajiyokobai.

2. *Parabolopona camphoræ* n. sp.

Gelblichbraun, unten weisslich. Scheitel etwas länger als der Abstand zwischen den Augen, dreieckig vorragend. Stirn am Uebergange zum Schei-

tel schmutziggelb. Pronotum deutlich länger als der Scheitel, fein quer-runzelig. Elytren subhyalin, gelblichbraun, am Costalrande heller, mit 5 bräunlichen Flecken, von denen der nahe der Mitte sich befindliche Fleck lang; am Clavalrande auch mit 3 bräunlichen Flecken; Nerven hier und da bräunlich. Flügel dunkel getrübt. Beine weisslich, Hintertarsen je an der Spitze bräunlich; Klauen bräunlich. Letztes Bauchsegment 4 mal länger als das vorhergehende Bauchsegment, parabolisch abgerundet, am Hinterrande fast gerade, mit 2 bräunlichen Flecken; Scheidenpolster braun, Legescheide rötlich.

Länge: ♀ 6.5 mm.

Hab. — Honshu und Kiushu, erbeutet in einem Exemplare von Herrn Y. Nawa in Gifu und in 4 Exemplaren vom Verfasser in Kagoshima auf Campher-pflanzen.

T. N. : Kusu-sajiyokobai.

Gatt. *Acocephalus* Germ.

Germar, Silb. Rev. Ent. 1, p. 181 (1833).

1. *Acocephalus bifasciatus* L.

Cicada bifasciata L. Faun. Suec. Sp. 898.

var. *guttatus* n.

⊕ Elytren mit 2 Reihen von weissen Flecken, an der Spitze weisslich.

Hab. — Hok., Honshu, Kiushu.

T. N. : Shima-sajiyokobai.

var. *nigricans* n.

⊕ Flytren ganz schwärzlichbraun, bei einigen Exemplaren mit helleren Flecken undeutlich angedeutet; Pronotalquerstreif bei einigen Exemplaren undeutlich sichtbar.

Hab. — Honshu, Kiushu.

T. N. : Kuro-sajiyokobai.

2. *Acocephalus nervosus* Schr.

Cicada nervosa Schr. Enum. Ins. Austr. p. 252 (1801).

Hab. — Sachalin (Korsakoff).

T. N. : Karafuto-sajiyokobai.

Gatt. Dabrescus Stål.

Stål, Hem. Philipp. p. 738 (1870).

1. Dabrescus nigrifemoratus Mats.

Selenocephalus nigrifemoratus Mats., Thousand Insects of Japan,
Vol. II, p. 63, pl. XXI, fig. 17 (1904).

♂ Schmutziggelb. Scheitel kurz, nahe am gelblichen Vorderrande mit einer dunklen Querbinde; Gesicht dunkel, Wangen und Zügel gelblich. Pronotum am Vorderrande gelblich, fein querrunzelig, unregelmässig dunkel anastomosiert gefleckt. Scutellum auch wie beim Pronotum gefleckt, an der Basalhälfte fein längsnadelrissig, an der Apicalhälfte fein querrunzelig. Elytren weisslich subhyalin, mit 2 bräunlichen Querbinden, an der Spitze dunkel, nahe der Spitze mit einer dem Aussenrande parallel laufenden schmalen dunkeln Querbinde, Nerven dunkel, hier und da weisslich scheckiert. Flügel hyalin, an der Spitze weit ausgedehnt dunkel getrübt. Beine bräunlichgelb, Coxen und die obere Hälfte der Schenkel, eine Längslinie der Tibien und die Spitzenhälfte der Tarsen der Vorderbeine, zwei Längslinien der Mittelschenkel und eine Längslinie an der unteren Kante der Hintertibien schwarz; Klauen braun.

♂ Genitalplatte kurz, $1/2$ so lang wie das vorhergehende; Genitalplatten an der Basis breit, von der Mitte an plötzlich verschmälert und gelblich, zusammen in der Mitte eine längliche seichte Ellipse bildend.

♀ Die Zeichnung immer heller als beim ♂, und etwas grösser. Letztes Bauchsegment in der Mitte und am Hinterrande verdunkelt, in der Mitte stumpfwinkelig au-gerandet; Scheidenpolster längsoval, Legescheide dunkel.

Länge: ♂ 6.5 mm., ♀ 8. mm.

Hab. — Honshu und Kiushu, gesammelt in zahlreichen Exemplaren vom Verfasser.

Der Form und Zeichnung nach *D. nerrosopunctatus* Sign. etwas ähnlich, aber viel kleiner.

T. N. : Buchimyaku-yokobai.

2. Dabrescus nitobei n. sp.

Der Zeichnung nach *D. nigrifemoratus* sehr ähnlich, aber viel grösser.

♂ Gesicht schwarz, Stirn am Seitenrande und Zügel am Rande schmutziggelb, Wangen gelblich unregelmässig punktiert. Elytren subhyalin, gelblich getrübt, in der Mitte mit zahlreichen dunkeln Querflecken, die Spitze und ein Fleck nahe der Spitze an der Costa dunkel; Nerven dunkel, hier und da weisslich punktiert, aber nicht so zahlreich wie bei *D. nigrifemoratus*; Clavalspitze dunkel, vor derselben ein subhyaliner Fleck. Beine dunkel, Tibien mit einem gelblichen Längsstreifen, Tarsen vorwiegend gelblich, Klauen dunkel. Abdomen einfarbig dunkel, jedes Segment am Hinterrande schmal ausgedehnt heller.

Genitalien fast wie bei *D. nigrifemoratus*, aber in der Mitte der Genitalplatten ohne elliptische Aushöhlung.

Länge: ♂ 8. mm.

Hab. — Honshu (Berg Iwaki), gesammelt in einem ♂ Exemplare von Herrn I. Nitobe.

T. N. : Nitobe-buchimyakyokobai.

3. *Dabrescus ogumæ* n. sp.

♂ Schwarz. Scheitel schmutziggelb, nur am Augenrande dunkel. Stirn am Rande bräunlichgelb, längsnadelrissig. Pronotum in der Mitte mit einem breiten gelblichen Längsstreifen, welcher bis zur Spitze des Scutellums hergeht, und welcher in der Mitte mit einer dunkeln Längslinie versehen ist; dicht querrunzelig. Scutellum längsrundlich, an der Apicalhälfte querrunzelig. Elytren hellbräunlich, subhyalin, unregelmässig bräunlich gefleckt; Costa, ein Mittelfleck am Costalrande, eine Schrägsbinde nahe der Spitze und Spitzenrand dunkel; ein Fleck nahe der Basis, 3 in einer Querreihe geordneten Flecken in der Mitte und ein Fleck am Aussenrande des Mittelfleckes hyalin. Nerven dunkel, hier und da weisslich gefleckt. Flügel hyalin, dunkel getrübt. Beine dunkel, Schenkel vorwiegend bräunlich.

♂ Genitalklappe fast so lang wie das vorhergehende, stumpf dreieckig, Genitalplatten bis zur Mitte fast cylindrisch, und dann plötzlich verschmälert und aufwärts gebogen. ♀ Unterseite samt den Beinen, die schwärzliche Stirn ausgenommen, bräunlichgelb.

♂ Letztes Bauchsegment in der Mitte schwarz, am Hinterrande in der Mitte

breit konisch hervorragend und daselbst fein quernadelrissig.

Länge: ♂ 8.5 mm., ♀ 10.5 mm.

Hab. — Honshu, gesammelt in 2 (♂ ♀) Exemplaren, von denen eins von Herrn M. Oguma in Tokyo auf einem Maulbeerbaume und eins von Herrn M. Suzuki in Kyoto.

T. N. : Oguma-buchimyakuyokobai.

4. *Dabrescus elongatus* n. sp.

Der Zeichnung und Form nach *D. nigrifemoratus* ähnlich, unterscheidet sich jedoch in den folgenden Charakteren :

- i. ♂ Körper viel grösser.
- ii. Kopf mit den Augen fast so breit wie beim Pronotum.
- iii. Wangen und Zügel dunkel gefleckt.
- iv. Pronotum am Vorderrande nicht weisslich.
- v. Brust und Abdomen einfarbig dunkel.

vi. Genitalklappe sehr kurz, Genitalplatten breit, bis zur Mitte zusammen halbkreisförmig, von der Mitte an plötzlich sehr schmal linienförmig werdend, aufwärts gebogen und daselbst gelblich.

vii. Letztes Bauchsegment erhebt sich etwas in der Mitte, schwarz, am Hinterrande in der Mitte etwas hervorragend.

Länge: ♂ 8. mm., ♀ 10.5 mm.

Hab. — Hok., Honshu, Kiushu, gesammelt von den Herren Prof. Y. Nüsima, I. Nitobe und vom Verfasser. 18 Exemplare in meiner Sammlung.

T. N. : Naga-buchimyakuyokobai.

5. *Dabrescus breviolus* n. sp.

♀ Schmutziggelb. Scheitel mit den Augen breiter als das Pronotum, am Uebergange zur Stirn an den Seiten je mit schwärzlichen Flecken, in der Mitte mit einer undeutlichen bräunlichen Querlinie. Stirn mit 2 Längsfleckenreihen, bei einem Exemplare fehlen die Flecke. Clypeus in der Mitte mit einem bräunlichen Längsflecke. Pronotum am Vorderrande mit schwärzlichen Fleckchen, überall fein quernadelrissig. Scutellum in der Mitte mit 2 dunkeln Flecken. Elytren hyalin, gelblich getrübt, in der Mitte mit einem breiten, fast farblosen Querstreifen; Nerven bräunlich, hie und

da weisslich punktiert, Clavus an der Spitze verbräunt. Unterseite und Beine einfarbig schmutziggelb.

Letztes Bauchsegment in der Mitte schwarz, am Hinterrande in der Mitte undeutlich eingekerbt.

Länge: ♀ 7. mm.

Hab. – Honshu, 2 ♀ Exemplare in meiner Sammlung, von denen eins von Herrn M. Oguma in Shibu (Shinshu) und das andere vom Verfasser auf dem Berge Hakone gefunden.

T. N. : Sukiba-buchimyakuyokobai.

6. *Dabrescus pallidus* n. sp.

♀ Gelb. Scheitel mit den Augen etwas breiter als das Pronotum, am Vorderrande mit einer unterbrochenen bräunlichen Querbinde. Stirn an den Seiten mit einer Reihe von hellbräunlichen Querstrichen. Pronotum an den Seiten schwärzlich fein querrunzelig. Scutellum in der Mitte weit ausgedehnt heller. Elytren hyalin, gelblich getrübt, in der Mitte mit einer farblosen Querbinde, am Clavalwinkel unregelmässig bräunlich gefleckt, die Spitze des Clavus und die Apicalquernerven bräunlich, an der Spitze des Costalrandes auch braun; Membran verdunkelt. Nerven gelblich, Claval- und Apicalquernerven dunkel gefleckt. Flügel hyalin, hellgelblich getrübt, an der Spitze verdunkelt. Unterseite mit den Beinen gelblich, Tibien an der Spitze und die Klauenglieder dunkel. Letztes Bauchsegment etwas länger als das vorhergehende, in der Mitte weit ausgedehnt dreieckig schwarz, am Hinterrande in der Mitte mit einer schmaldreieckigen Ausbuchtung.

Länge: ♀ 9 mm.

Hab. – Honshu, 2 ♀ Exemplare in meiner Sammlung, von denen eins in Tokyo von Herrn M. Oguma und eins in Aomori von Herrn I. Nitobe gesammelt.

Diese Art unterscheidet sich von anderen *Dabrescus*-Arten durch den breiteren Körperbau.

T. N. : Usu-buchimyakuyokobai.

7. *Dabrescus nakanensis* n. sp.

♂ Schmutziggelb. Scheitel mit den Augen deutlich breiter als das Pronotum, am Vorderrande mit einem deutlichen, schwarzen, in der Mitte

unterbrochenen Querstreifen, in der Mitte bräunlich gefleckt. Stirn mit 4 bräunlichen Längsfleckenreihen, Clypeus in der Mitte mit einem bräunlichen Mittelflecken, Wangen bräunlich gefleckt. Pronotum und Scutellum wie bei *D. nigrifemoratus* gefleckt. Elytren subhyalin, hellerschmutziggelb getrübt, Nerven dunkel, hie und da weisslich gefleckt; Clavus an der Spitze etwas verdunkelt. Unterseite und Beine gelblich. Schenkel unten mit einem dunkeln Längsflecken. Abdomen dunkel, jedes Segment an den Seitenrändern gelblich. Genitalklappe sehr kurz, Genitalplatten zusammen bis zur Mitte fast halbkreisförmig und dann zur Spitze plötzlich linienartig schmal werdend und aufgerichtet.

Länge: ♂ 6.3 mm.

Hab. – Honshu (Nakao bei Tokyo), gesammelt in einem ♂ Exemplare vom Verfasser.

Die kleinste *Dabrescus*-Art in Japan.

Sie ähnelt *D. nigrifemoratus* etwas, ist aber viel schmaler und es fehlt der bräunliche Querfleck der Elytren.

T. N. : Ko-buchimyaknyokobai.

8. *Dabrescus formosanus* n. sp.

Schmutziggelb. Scheitel mit den Augen fast so breit wie das Pronotum, dunkel gefleckt, am Vorderrande mit einer dunkeln Querbinde, vor dieser, zwischen den Ocellen, zieht sich eine gelbliche Querbinde, die deutlich gefurcht ist; am Übergange zur Stirn mit einer gelblichen Querbinde, vor dieser läuft parallel eine schwärzliche Querbinde.

Gesicht schwarz, Stirn gelblich unregelmässig dunkel gefleckt und fein querrunzelig. Scutellum in der Mitte dunkel, darauf gelblich fein punktiert. Elytren lang, subhyalin, gelblich getrübt, in der Mitte mit einer breiten dunkeln Binde, an der Spitze dunkel, nahe der Spitze am Costalrande mit einem dunkeln Flecke; Nerven von der Grundfarbe. Flügel subhyalin, dunkel getrübt. Beine dunkel, Schenkel an der Spitze, eine Längslinie an der Innenseite der Tibien und die beiden Vordertarsen vorwiegend gelblich. ♂ Genitalklappe kurz, am Hinterrande abgerundet; Genitalplatten an der Basis breit, von der Mitte an schmal werdend und aufwärts gebogen und zusammen ein schmales Dreieck bildend.

♀ Letztes Bauchsegment $1 \frac{1}{2}$ mal länger als das vorhergehende, stumpfkonisch vorragend und daselbst schwarz gefärbt; am Hinterrande in der Mitte schmal eingekerbt und daselbst gelblich gerandet; Scheidenpolster an der Spitze weit ausgedehnt dunkel.

Länge: ♂ ♀ 8.5 – 9 mm.

Hab. – Formosa (Horisha), gesammelt in 3 (1 ♂, 2 ♀) Exemplaren vom Verfasser.

Diese Art ist eine der längsten von den *Dabrescus*-Arten.

Gatt. *Strongylocephalus* Flor.

Rhyn. Liv. p.198 (1861).

1. *Strongylocephalus agrestis* Fall.

Cicada agrestis Fall. Hem. Suec. p. 35 (1829).

Hab. – Houshu, Formosa; Sibiria, Europa, N. America.

T. N. : Ine-hiratayokobai.

Diese Art richtet in Formosa am Reis und an Zuckerrohrpflanzen Schaden an.

Gatt. *Selenocephalus* Germ.

Germ., Mag. Ent. p.93 (1821).

1. *Selenocephalus taiwanus* n. sp.

Gelblichbraun. Scheitel 3mal so breit wie lang, vorn abgerundet, dunkel gefleckt, am Scheitelrande mit einer sich von einer Ocelle zur anderen ziehenden bräunlichen Querlinie; Stirn blassgelblich, beiderseits mit einer Reihe von bräunlichen Querstricheln versehen; Clypens und Zügel bräunlich gefleckt; Wangen am Aussenrande weit ausgedehnt dunkel. Pronotum querrunzelig, meistens bräunlich netzartig punktiert. Scutellum an der Basis jederseits mit einem bräunlichen Längsflecke. Elytren subhyalin, gelblichbrann, Nerven weisslich, hie und da dunkel gefleckt, zwischen den Nerven mit bräunlichen Flecken, am Costalrande mit einer Reihe von bräunlichen Fleckchen. Flügel subhyalin, graulichbraun getrübt. Unterseite und Beine

bräunlich gefleckt.

♂ Genitalklappe lang, fast viereckig, am Hinterrande fast abgerundet. Genitalplatten längsdreieckig zusammenschliessend, nach hinten zu schmal und an der Spitze abgerundet.

♀ Letztes Bauchsegment 1 $\frac{1}{2}$ mal so lang wie das vorhergehende, pechschwarz, glänzend, am Hinterrande gerade; Scheidenpolster bräunlich gefleckt.

Länge: ♂ ♀ 5.5 – 6. mm.

Hab. – Formosa (Hokuto, Shirin, Shoka, Hoppo, Taipin, Koshun), gesammelt in zahlreichen Exemplaren vom Verfasser.

Der Zeichnung nach *S. disparatus* Melich. aus Ceylon etwas ähnlich, aber viel kleiner.

T. N. : Taiwan-hiratayokobai.

Gatt. *Tartessus* Stål.

Stål, Vet. Akad. p. 156 (1865).

1. *Tartessus malayus* Stål.

Tartessus malayus Stål, Freg. Eug. p. 290 (1859).

Hab. – Riukiu, Hachijo, Formosa; Philippinen, China, Malay.

F. P. – Feigen, Orangen.

T. N. : Hachijo-osayokobai.

2. *Tartessus nigricosta* n. sp.

Gelblich bis olivengrün. Scheitel in der Mitte kürzer als an den Seiten, Stirn vorn mit einer oder 2 schwarzen Querbinden; Stirn an der Basis, Zügel, Clypeus und Antennalgrübchen dunkel gefleckt. Pronotum am hinteren zweiten Dritteln querrunzelig. Scutellum längsdreieckig, so lang wie das Pronotum. Elytren subhyalin, bei einem Exemplare gelblich und beim anderen dunkel getrübt. Nerven dunkel, am Costalrande, von der Basis bis über die Mitte, zieht ein dunkler Längsstreifen; Naht und Clavalnerven gelb. Hinterflügel subhyalin, vorwiegend dunkel getrübt. Brust und Beine gelblich, Mesonotum und die Pleuræ dunkel gefleckt. Abdomen dunkel, jedes Segment am Hinterrande gelblich.

♂ Genitalplatten zusammen lang dreieckig, etwas länger als das hervor-

ragende Afterstielchen; fast flach, an der Basis gelblich, an der Spitze dunkel. Hinterschenkel an den Kanten je mit einer dunkeln Längslinie.

♀ Letztes Bauchsegment weisslich, fast 3mal länger als das vorhergehende, am Hinterrande in der Mitte seicht rundlich ausgebuchtet. Scheidenpolster schwarz, gelblich fein behaart, fast so lang wie das Abdomen.

Länge: ♂ 10. mm., ♀ 11. mm.

Hab. – Kiushu (Kumamoto), Riukiu (Yayeyama), Formosa (Ako, Hori-sha, Kanshirei, Kagi, Shinsha, Shoka, Koshun), gesammelt in zahlreichen Exemplaren. Dieselbe Art habe ich auch in 2 Exemplaren in Singapur gesammelt. In Kumamoto kommt sie auf einer Celtis-Art vor.

T. N. : Mayeguro-osayokobai.

var. akonis n.

Von der Stammform weicht sie wie folgt ab:

Nerven der Elytren wie die Grundfarbe. Stirn, Clypeus und Zügel ohne Zeichnung. Hinterschenkel ohne dunkle Längslinie.

Hab. – Formosa (Ako), gesammelt in 2 Exemplaren vom Verfasser.

SUBFAM. BYTHOSCOPINÆ.

Gatt. *Macropsis* Lew.

Lewis, Tran. Ent. Soc. 1, p. 59 (1836).

1. *Macropsis diminuta* n. sp.

Der Form nach *M. microcephala* H. S. sehr ähnlich; die Unterschiede sind folgende:

- i. Scheitel in der Mitte von gleicher Länge wie an den Seiten.
- ii. Körper und Flügeldecken nicht dunkel punktiert wie bei *microcephala*.
- iii. Abdomen an den Seiten einfarbig, nicht gelblich gefleckt wie bei *microcephala*.
- iv. ♂ Genitalklappe und letztes Rückensegment fast wie bei *micro-*

cephala, nur fehlen dunkle Fleckchen.

v. ♀ Letztes Bauchsegment hinten gerade.

Länge: ♂ 4.5 mm., ♀ 6. mm.

Hab. – Hok., Honshu, Kinshu, Formosa, gesammelt in Anzahl vom Verfasser.

T. N. : Hime-aozukinyokobai.

2. *Macropsis punctata* n. sp.

Der Form nach *M. diminuta* sehr ähnlich, die Unterschiede sind folgende :

i. ♂ Körper viel grösser und von hellgelblichbrauner Färbung.

ii. Pronotum gröber quernadelrissig.

iii. Pronotum und Elytren mit schwarzen Pünktchen ziemlich dicht gesprenkelt; Elytren nicht eingepunktet.

iv. Genitalklappe spitzkonisch, 2mal so lang wie das vorhergehende; letztes Rückensegment zweimal länger als die Genitalplatte, zusammen schmal konisch zuschliessend, gelblich kurz beborstet.

Länge: ♂ 6 mm.

Hab. – Formosa (Kanshirei), gesammelt in einem ♂ Exemplare vom Verfasser.

T. N. : Gomadara-aezukinyokobai.

3. *Macropsis stigmatica* n. sp.

Der Form nach auch *M. diminuta* sehr ähnlich, weicht aber wie folgt ab :

i. Körper etwas kürzer und breiter, von graugelblicher Färbung.

ii. Scheitel mit den Augen deutlich kleiner als bei *diminuta*.

iii. Pronotum etwas deutlicher quernadelrissig.

iv. Elytren wie bei *M. microcephala* H. S. dunkel fein punktiert, aber nicht so zahlreich wie bei der genannten Art; von den Punkten aus sehr fein kurz bräunlich behaart; nicht eingepunktet; Membran an der Basis mit einem bräunlichen Fleckchen.

v. Genitalklappe fast 3mal länger als das vorhergehende Bauchsegment, konisch abgerundet; letztes Rückensegment $\frac{1}{2}$ länger als die Klappe.

Länge: ♂ 4.5 mm., ♀ 5 mm.

Hab. — Kiushu (Kagoshima), gesammelt in 7 (2 ♂, 5 ♀) Exemplaren vom Verfasser.

T. N. : Hoshi-aozukinyokobai.

4. **Macropsis ogasawarensis** n. sp.

Grün. Scheitel in der Mitte etwas länger als an den Seiten neben den Augen; grob quernadelrissig. Pronotum grob quernadelrissig, am Hinterrande etwa so breit wie der Scheitel mit den Augen. Elytren dunkelgrün, am Costalrande weit ausgedehnt grün, überall grob einpunktirt; Membran an der Basis dunkel. Unterseite und Beine blassgelblich, Tibien und Tarsen grünlich.

♂ Genitalklappe breit konisch, $2\frac{1}{2}$ mal länger als das vorhergehende Bauchsegment, letztes Rückensegment fast 2 mal länger als die Genitalklappe.

♀ Letztes Bauchsegment fast 2 mal länger als das vorhergehende, am Hinterrande flach ausgerandet.

Länge: ♂ 5.5 mm., ♀ 6.5 mm.

Hab. — Ogasawarajima (Bonin Inseln), gesammelt in 5 (3 ♂, 2 ♀) Exemplaren vom Verfasser.

Der Form nach *M. diminuta* etwas ähnlich, aber viel grösser und durch die dunkle Färbung der Elytren sich leicht unterscheidend.

T. N. : Ogasawara-aozukinyokobai.

5. **Macropsis arisana** n. sp.

Grün, Scutellum braun. Scheitel gewölbt, in der Mitte kaum länger als an den Seiten, fein quernadelrissig. Pronotum grob quernadelrissig, am Hinterrande deutlich breiter als der Kopf mit den Augen. Scutellum quernadelrissig, in der Mitte mit einer ✕-förmigen Vertiefung. Elytren grün, grob einpunktirt; Membran verbräunt. Beine gelblichgrün, die Klauen dunkel, beim ♂ Tarsen etwas verbräunt.

♂ Genitalklappe fast so lang wie das vorhergehende Bauchsegment, breit konisch, an der Spitze flach abgerundet, letztes Rückensegment um $\frac{2}{3}$ die Genitalklappe überragend.

♀ Letztes Bauchsegment am Hinterrande fast gerade, in der Mitte sehr flach ausgebuchtet.

Länge: ♂ 6. mm., ♀ 7. mm.

Hab. – Formosa (Arisan, Kanshirei, Hoppo), gesammelt in 3 (1 ♂, 2 ♀)

Exemplaren vom Verfasser.

T. N. : Arisan-aozukinyokobai.

6. **Macropsis rinkihonis** n. sp.

♀ Castanienbraun, glänzend. Scheitel gelblich, in der Mitte kaum länger als an den Seiten neben den Augen, sehr fein quernadelrissig. Pronotum an den Seiten flassgelblich, am Hinterwinkel etwas breiter als der Kopf mit den Augen zusammen, quernadelrissig, an der Spitze gelblich. Elytren grün, subhyalin, ziemlich dicht bräunlich kurz behaart; Nerven fast undeutlich; Clavus in der Mitte am Rande mit einem hellbräunlichen Flecke; Membran und Deckspitze verbräunt, die erstere an der Basis mit einem dunkeln Flecke. Unterseite und Beine grünlichgelb, Tibien an der Spitze und Tarsen grünlich. Letztes Bauchsegment etwas 2 mal so lang wie das vorhergehende, am Hinterrande in der Mitte winkelig flach ausgebuchtet; Scheidenpolster etwas kürzer als die übrigen Abdominalsegmente, gelblich kurz behaart.

Länge: ♀ 4.5 mm.

Hab. – Formosa (Rinkihō), gesammelt in einem ♀ Exemplare vom Verfasser.

Die kleinste *Macropsis*-Art in Japan. Der Form nach *M. diminuta* etwas ähnlich.

T. N. : Seguro-ko-aozukinyokobai.

7. **Macropsis dorsalis** n. sp.

Hellgrün; Pronotum und Scutellum dunkelbraun. Scheitel in der Mitte so lang wie an den Seiten. Die obere Leiste der Antennalgrube plattenförmig, länger als die Hälfte der Stirnbreite. Pronotum in der Mitte heller, mit kleinen dunkelbräunlichen Punkten gesprenkelt, in der Mitte fast flach, quernadelrissig, an den Seiten rechtwinkelig hervorragend. Scutellum auf der Vorderhälfte fein quernadelrissig, in der Mitte mit einer hufeisenförmigen Vertiefung. Elytren lederartig, subhyalin, hellgrünlich getrübt; Membran an der Basis dunkel. Abdominalrücken in der Mitte mit einem breiten schwarzen Längsstreifen.

♂ Genitalklappe dunkel, etwas länger als das vorhergehende Bauchsegment,

breit abgerundet; letztes Rückensegment konisch zuschliessend, etwa 2 mal länger als die Genitalklappe.

♀ Letztes Bauchsegment wie bei *M. lanio* L. gebildet, nur in der Mitte des Hinterrandes tief rundlich ausgerandet.

Länge: ♂ 6. mm., ♀ 7–8. mm.

Hab. – Hokkaido, Honshu, Kiushu, zahlreiche Exemplare in meiner Sammlung.

T. N. : Seguro-aozukinyokobai.

8. *Macropsis lateralis* Mats.

Thous. Ins. Jap. Vol. II, p. 52, pl. XX, fig. 16 (1904).

Der Form nach *M. lanio* L. etwas ähnlich. Hellgrün oder grünlich-gelb. Scheitel in der Mitte deutlich länger als an den Seiten neben den Augen. Die obere Leiste des Antennalgrube plattenförmig, länger als die halbe Stirnbreite. Pronotum und Scutellum fein quernadelrissig, an den Seiten sehr breit stumpfwinkelig hervorragend, spärlich fein punktiert, mit kleinen rotbraunen Punkten gesprenkelt. Scutellum in der Mitte rotbräunlich, mit rechtwinkliger Vertiefung, quernadelrissig. Elytren hellgrün, subhyalin, mit grossen flachen Punkten, Nerven grün. Beine hellgrün.

♀ Letztes Bauchsegment ein wenig länger als das vorhergehende, in der Mitte am Hinterrande rechtwinkelig ausgerandet, jederseits flach ausgebuchtet, die Ecken stumpfwinkelig. Legescheide kürzer als die Scheidenpolster.

Länge: ♀ 10.5 mm.

Hab. – Hokkaido, Honshu, gesammelt in 5 ♀ Exemplaren auf einer Salix-Art.

T. N. : Ō-aozukinyokobai.

9. *Macropsis brunnea* n. sp.

♀ Rötlichbraun. Scheitel in der Mitte deutlich viel länger als an den Seiten neben den Augen, sehr fein quernadelrissig. Pronotum an den Seiten gelblich, grob nadelrissig, Hinterwinkel stumpfwinkelig hervorragend, viel breiter als der Kopf mit den Augen zusammen. Scutellum rötlichbraun dicht tomentiert, an der Spitzenhälfte quernadelrissig. Elytren rötlichbraun, weisslich einpunktiert und grob gekörnelt; Nerven stark auftretend und von der Grundfarbe; an der Spitze subhyalin, weissgraulich getrübt. Beine

rötlichbraun, Hintertibien verdunkelt. Bauch dunkelbräunlich.

Letztes Bauchsegment graulich, etwa 3 mal länger als das vorhergehende, am Hinterrande in der Mitte leicht rundlich ausgebuchtet. Scheidenpolster rötlichbraun, fast 2 mal so lang wie das vorhergehende Bauchsegment.

Länge: ♀ 8 mm.

Hab: – Hokkaido (Sapporo), gesammelt in 2 ♀ Exemplaren vom Verfasser.

T. N. : Tobiiro-zukinyokobai.

10. **Macropsis munda** Uhl.

Pachyopsis munda Uhl., Proc. N. Mus. U. S. p. 292 (1896).

Hab. – Hokkaido, Honshu, Kiushu.

T. N. : Ao-zukinyokobai.

Gatt. Bythoscopus Germ.

Germar, Silb. Rev. Ent. 1, p. 180 (1833).

1. **Bythoscopus alni** Schr.

Cicada alni Schr., Faun. Boic. 2, p. 50 (1801).

Hab. – Honshu (Towada bei Aomori); Sibirien, Europa.

T. N. : Hanno-hirozuyokobai.

2. **Bythoscopus rufesculus** Fieb.

Bythoscopus rufesculus Fieb., Verh. Z.-B. Gesell. Wien, p. 456 (1868).

Hab. – Sachalin, Hokkaido, Honshu; Europa.

T. N. : Madara-hirozuyokobai.

3. **Bythoscopus mali** Mats.

Bythoscopus mali Mats., Thous. Ins. Japan, Vol. II, p. 67, pl. XXI, fig. 24 (1904).

Gelblichbraun. Scheitel citronengelb, in der Mitte kaum länger als an den Seiten neben den Augen. Stirn citronengelb; die Basis der Stirn, Clypeus, Zügel, Wangen, Schläfen und Antennenschaft gelblichbraun. Pronotum beim ♀ am Vorderrande und Scutellum an der Spitze gelblich. Elytren gelblichbraun, an der Spitze etwas verdunkelt, beim ♀ Clavus den Spitzenviertel ausgenommen citronengelb und daselbst den Nerven entlang

ziemlich grob punktiert; Nerven etwas heller. Brust und Abdomen vorwiegend dunkel, Bauch beim ♀, die Basis ausgenommen, gelblichweiss, beim ♂ gelblichweiss, nahe der Basis mit einer dunkeln Querbinde. Beine gelblichweiss, Klauen dunkel.

♂ Genitalplatten schmal lineal, etwa $\frac{1}{3}$ die Lappen des letzten Rückensegmentes überragend, gelblich, an der Spitze mit weisslichem Pinsel, letzterer an der Spitze dunkel.

♀ Letztes Bauchsegment fast 2 mal länger als das vorhergehende, hinten flach abgerundet.

Länge: ♂ 4.5 mm., ♀ 5.5 mm.

Hab. – Honshu (Aomori, Tokyo, Takasago).

F. P. – Diese Art ist in Aomori den Apfelbäumen ziemlich schädlich; in Tokyo habe ich sie auf einer Ligustrum-Art gefunden.

T. N. : Monki-hirozuyokobai.

4. *Bythoscopus nitobei* n. sp.

♀ Gelblichbraun. Scheitel von oben gesehen in der Mitte so lang wie an den Seiten, querrunzelig. Stirn in der Mitte beiderseits je mit einem dunkeln Fleckchen. Stirn an der Basis, Zügel, Clypeus und Wangen gelblich. Pronotum grob querrunzelig, an den Seiten am Vorderrande je mit einem dunkeln Flecke; in der Mitte am Vorderrande gelblich. Scutellum kastanienbraun, fein runzelig, an der Spitze ein wenig ausgedehnt gelblich. Elytren subhyalin, weissgraulich, Clavus gelblich, auf der Naht mit einem breiten bräunlichen Längsstreifen, am Costalrande auch mit einem ebensolchen Längsstreifen, welcher von der Basis bis vor den Quernerven verläuft, nahe der Mitte des Coriums ein bräunlicher Fleck; an der Spitze kaum verbräunt. Unterseite und Beine gelb, Klauen braun. Letztes Bauchsegment fast 2 mal so lang wie das vorhergehende, am Hinterrande in der Mitte tief halbkreisförmig ausgebuchtet; Scheidenpolster länger als die übrigen Abdominalsegmente zusammen.

Länge: ♀ 5. mm.

Hab. – Honshu (Aomori), gesammelt in einem ♀ Exemplare von Herrn I. Nitobe.

T. N. : Nitobe-hirozuyokobai.

5. **Bythoscopus juglans** n. sp.

Blassgelblich. Scheitel fast so breit wie an den Seiten, beim ♂ am Hinterrande schmal ausgedehnt schwarz, vorn jederseits mit einem schwarzen Fleckchen. Stirn in der Mitte mit zwei oblongen, schief gerichteten schwarzen Flecken, beim ♂ sind diese Flecke durch einen breiten Querstrich vereinigt. Ocelle auch schwarz. Pronotum beim ♂ am Vorderrande jederseits mit einem schwarzen oblongen Flecke, an der Hinterhälfte auch dunkel, fein quernadelrissig. Scutellum in der Mitte fein runzelig, an der Basis jederseits mit einem schwarzen, dreieckigen Flecke. Elytren weisslich subhyalin, beim ♀ in der Mitte mit 2 dunkeln Flecken, Clavus in der Mitte und an der Spitze auch dunkel gefleckt; die Spitze weit ausgedehnt dunkel; beim ♂ sind die mittleren Flecke vereinigt, der Clavalfleck in der Mitte viel grösser. Beine und Unterseite gelblich, Brust in der Mitte schwarz.

♂ Genitalplatten schwarz, lineal, gerade, fast so lang wie die Lappen des letzten Rückensegmentes.

♀ Letztes Bauchsegment zweimal so lang wie das vorhergehende, hinten in der Mitte halbkreisförmig ausgebuchtet, Lagescheide an der Spitze oben schwarz.

Länge: ♂ 4. mm., ♀ 5. mm.

Hab. – Hokkaido, Honshu (häufig).

F. P. – Juglans-Arten.

T. N. : Kurumi-birozuyokobai.

6. **Bythoscopus towadensis** n. sp.

♀ Gelb. Scheitel in der Mitte so lang wie an den Seiten, jederseits mit einem schwärzlichen eingestochenen Punkte. Stirn grob punktiert, in der Mitte jederseits mit einem länglichen schwarzen Flecke; unter der Ocelle auch mit einem bräunlichen Fleckchen. Pronotum grob querrunzelig, an den Seiten am Vorderrande je mit einem schwarzen Querflecke. Scutellum runzelig, in der Mitte vor der Querfurehe jederseits mit einem schwarzen Punkte; der Apiceldrittel fein querrunzelig. Elytren subhyalin, gelbgraulich getrübt, am Clavalarande gelblich, die Nerven von der Grundfarbe. Unterseite citronengelb, Beine und Bauch blassgelblich. Klauen und Tibialdorne an der Basis dunkel.

Letztes Bauchsegment 3 mal so lang wie das vorhergehende, am Hinterrande in der Mitte mit einer halbkreisförmigen tiefen Ausbuchtung, in unmittelbarer Nähe dieser Ausbuchtung jederseits mit einer ebensolchen, aber viel kleineren. Legescheide viel länger als die Scheidenpolster, der hervorragende Teil an der Basis verdunkelt.

Länge: ♀ 4.5 mm.

Hab. – Honshu (Towada bei Aomori), gesammelt in einem ♀ Exemplare vom Verfasser.

T. N. : Towada-hirozuyokobai.

7. *Bythoscopus kogotensis* n. sp.

♀ Blassgelblich. Scheitel in der Mitte etwas kürzer als an den Seiten neben den Augen, am Uebergange zur Stirn mit zwei eingestochenen schwarzen Punkten. Pronotum grob querrunzelig, am Vorderrande jederseits mit 4 schwarzen Punkten, in der Mitte undeutlich dunkel gefleckt. Scutellum an der Basis jederseits mit einem schwarzen Dreiecksflecke, in der Mitte mit 2 schwarzen Punkten. Elytren subhyalin, grauweisslich getrübt, Nerven von der Grundfarbe, Clavus an der Spitze verbräunt. Flügel hyalin, Nerven braun. Unterseite und Beine blassgelblich, Klauenglied an der Spitze und die Klauen dunkel.

Letztes Bauchsegment halbkreisförmig, mehr als 2 mal länger als das vorhergehende, am Hinterrande abgerundet.

Länge: ♀ 5.5 mm.

Hab. – Honshu (Kogota bei Sendai), gesammelt in einem ♀ Exemplare vom Verfasser.

T. N. : Kogota-hirozuyokobai.

Gatt. *Pediopsoides* n.

Der Position nach steht diese zwischen den Gattungen *Pediopsis* und *Bythoscopus*. Von der Gattung *Pediopsis* weicht sie wie folgt ab:

- i. Scheitel breit winkelig abgerundet und viel breiter als bei *Pediopsis*.
- ii. Stirn vorn am Gipfel mit einem rundlichen niedrigen Wulste.
- iii. Ocelle viel näher dem Auge als bei *Pediopsis*.

iv. Pronotum vorn abgerundet, ohne Mittellinie, grob schiefbrunzelig.

v. Die Nerven von den Elytren, besonders die Claval- und Costalnerven nicht sehr deutlich, mit 2 Mittelzellen und 4 Endzellen, von denen die erste Endzelle sehr lang ist. Das Geäder der Flügel fast wie bei *Bythoscopus*.

1. **Pediopsoides formosanus** n. sp.

♀ Olivengrün. Scheitel in der Mitte fast so lang wie an den Seiten neben den Augen. Pronotum grobrunzelig, am Hinterrande gelblich. Scutellum feinrunzelig. Elytren subhyalin, grauweisslich getrübt, am Costalrande in der Mitte grasgrün; die Nerven und der Rand blassgelblich. Flügel subhyalin, dunkel getrübt, die Nerven dunkel. Unterseite und Beine blassgelblich, Hintertibien grünlich, Klauen braun. Letztes Bauchsegment ein wenig länger als das vorhergehende, am Hinterrande seicht eingekerbt.

Länge: ♀ 4 $\frac{1}{3}$ mm.

Hab. – Formosa (Horisha), gesammelt in einem ♀ Exemplare vom Verfasser.

T. N. : Hosozukin-yokobaimodoki.

Gatt. Podiopsis Burm.

Burmeister, Gen. Ins. p. 16 (1838).

1. **Pediopsis tiliae** Germ.

Jassus tiliae Germ., Faun. Eur. p. 14 (1817).

Hab. – Hokkaido (Sapporo); Afrika, Europa.

F. P. – *Tilia*-Arten.

T. N. : Shina-hosozukinyokobai.

2. **Pediopsis virescens** F.

Cicada virescens F., S. R. p. 79 (1803).

Hab. – Hokkaido, Honshu (häufig); Sibirien, Europa, Afrika.

F. P. – *Salix*-Arten.

T. N. : Yanagi-hosozukinyokobai.

var. marginata H. S.

Bythoscopus marginatus H. S., Faun. 143, 7.

Hab. – Hokkaido, Honshu.

var. nassata Germ.

Jassus nassatus Germ., Faun. Eur. 17. 13.

Hab. – Hokkaido (Sapporo).

var. costalis Mats.

Pediopsis costalis Mats., Journ. Coll. Agr. Tohoku Univ. Vol. IV,
pl. 1, p. 24 (1911).

var. stimatipennis n.

Der Zeichnung nach der Stammform sehr ähnlich, aber weicht wie folgt ab:

Decken am Vorder- und Costalrande je mit 2 dunkeln Flecken von denen der Fleck auf dem Clavus ziemlich lang ist. Scheitelspitze mit einem schwarzen Punkte.

Hab. – Hokkaido (Sapporo).

3. *Pediopsis irrorata* n. sp.

Grünlichgelb bis schmutziggelb, besonders beim ♂ überall mit bräunlichen Pünktchen gesprenkelt. Scheitel sehr schmal, spärlich punktiert. Pronotum grob schief gestrichelt, an den Seiten punktiert. Scutellum deutlich punktiert. Stirn grob spärlich punktiert, vorn in der Mitte mit einem deutlichen Kiele, dessen Seiten grob schiefcrunzelig sind. Elytren subhyalin, graulichweiss getrübt, die Apicalnerven dunkel, die Clavalnerven je an der Spitze verbräunt. Beine von der Grundfarbe, Schenkel mit bräunlichen Längsstreifen oder Punktreihen.

♂ Letztes Bauchsegment am Hinterrande gerade, Genitalplatten schmal, nahe der Basis zusammen eingeschnürt, nach oben etwas gebogen, den Untenrand der Lappen des letztes Rückensegmentes weit überragend, an den Seiten mit dichten, langen silberweisslichen Härchen besetzt.

♀ Letztes Bauchsegment so lang wie das vorhergehende, dreieckig, hinten abgestutzt und kaum flach ausgebuchtet.

Länge: ♂ 3.5 mm., ♀ 4 mm.

Hab. – Honshu, Kiushu.

F. P. – Quercus-Arten.

T. N. : Gomafu-hosozukinyokobai.

4. **Pediopsis quercus** n. sp.

Der Form und Zeichnung nach *P. irrorata* sehr ähnlich, weicht aber in den folgenden Punkten ab:

- i. ♀ Körper deutlich breiter und kurz, von blassgrünlicher Färbung.
- ii. Pronotum viel kürzer; Pronotalstriche viel schiefer als bei *irrorata*.
- iii. Elytren subhyalin, blassgelblich getrübt, kaum bräunlich punktiert, Clavalspitze sowie auch die Spitzen der Clavalnerven nicht verbräunt.
- iv. Beine ohne Zeichnung.
- v. Letztes Bauchsegment deutlich länger als das vorhergehende, fast viereckig, hinten breit abgerundet, in der Mitte deutlich seicht eingekerbt.

Länge: ♀ 4.5 mm.

Hab. — Honshu (Mōji), gesammelt im 2 ♀ Exemplaren vom Verfasser auf einer Quercus-Art.

T. N. : Kashi-hosozukinyokobai.

5. **Pediopsis jozankeana** n. sp.

Der Färbung nach *P. quercus* sehr ähnlich, die Unterschiede sind folgende:

- i. ♀ Körper viel grösser.
- ii. Scheitel viel spitziger.
- iii. Pronotum viel länger, die Pronotalstriche stärker, viel aufrechter; der Mittelkeil deutlicher.
- iv. Elytren subhyalin, gelblich getrübt.
- v. Letztes Bauchsegment breit konisch, hinten abgestutzt, kaum ausgebuchtet.

Länge: 5.5 mm.

Hab. — Hokkaido (Sapporo), gesammelt in 5 ♀ Exemplaren vom Verfasser.

T. N. : Jozan-hosozukinyokobai.

6. **Pediopsis formosana** n. sp.

Der Form und Färbung nach *P. jozankeana* sehr ähnlich, weicht aber in den folgenden Charakteren ab:

- i. ♀ Körper grösser und dunkelolivengrün gefärbt.
- ii. Pronotum viel kürzer und noch feiner schief gestrichelt.

iii. Elytren fast wie bei *P. jozankeana* aber deutlich zahlreicher bräunlich punktiert.

iv. Schenkel und Tibien mit dunkeln Längsstreifen oder Punktreihen.

v. Letztes Bauchsegment fast wie bei *P. jozankeana*, aber in der Mitte dunkel gefärbt.

Länge: 5 mm.

Hab. – Formosa (Horisha), gesammelt in einem ♀ Exemplare vom Verfasser.

T. N. : Taiwan-hosozukinyokobai.

7. *Pediopsis bifasciata* n. sp.

Gelblichbraun. Scheitel in der Mitte deutlich kürzer als an den Seiten neben den Augen. Stirngipfel mit einem dunkeln Querfleck; Stirnbasis weit ausgedehnt, Clypeus und Zügel etwas heller gefärbt. Pronotum grob schief gestrichelt, der Mittelkiel deutlich. Scutellum rotbräunlich, in der Mitte spärlich punktiert, die Querfureche ziemlich tief.

Elytren weisslich subhyalin, mit bräunlichen Pünktchen gesprenkelt, die Nerven auf dem Apicalfelde dunkel; von der Spitze des Clavus bis zum ersten Sektor läuft eine breite hellbräunliche Querbinde, und von der Mitte des Clavus zur Costa läuft auch eine andere breite, hellbräunliche, schiefe Binde, welche bei einigen Exemplaren oft undeutlich wird; die Clavalspitze braun. Beine fast wie bei *P. irrorata*.

♂ Genitalklappe spitzkonisch, glatt und etwas gewölbt; Genitalplatten lang säbelförmig, gegen die Spitze hin etwas verbreitert und an der Spitze abgerundet; nach oben gebogen.

♀. Letztes Bauchsegment trapezoidal, fast 2 mal so lang wie das vorhergehende, hinten in der Mitte leicht eingekerbt.

Länge: ♂ 4 $\frac{1}{2}$ mm., ♀ 5 mm.

Hab. – Hokkaido, Honshu, Kiushu, gesammelt in zahlreichen Exemplaren vom Verfasser.

Der Zeichnung nach *P. irrorata* sehr ähnlich, aber viel grösser.

T. N. : Futaobi-hosozukinyokobai.*

8. *Pediopsis scutellata* Boh.

Jassus scutellatus Boh., K. V. A. Handl. p. 53 (1844).

Hab. – Hokkaido, Honshu, gesammelt in zahlreichen Exemplaren vom Verfasser.

Diese Art kommt häufig auch in Sibirien und Europa vor.

T. N. : Hoshi-hosozukinyokobai.

9. ***Pediopsis illota*** Horv.

Pediopsis illota Horv., Term Füzet. 22, p. 371 (1899).

Hab. – Hokkaido (Sapporo).

T. N. : Ko-hosozukinyokobai.

10. ***Pediopsis apicalis*** n. sp.

Blassgelblich. Scheitel breitstumpfwinkelig, in der Mitte deutlich kürzer als an den Seiten. Stirn sehr fein bräunlich punktiert; Clypeus an der Basis mit 2 bräunlichen Fleckchen. Pronotum kurz, mit groben schiefen Stricheln, mit bräunlichen Pünktchen gesprenkelt. Scutellum auch bräunlich gesprenkelt. Elytren subhyalin, hellbräunlich getrübt, an der Spitze mit einer dunkeln Querbinde, die äusserste Spitze granlich, in der Mitte mit einer hellbräunlichen Querbinde, Clavalmitte auch hellbräunlich gefleckt. Brust dunkel, schmutziggelb gefleckt. Bauch schmutziggelb, Beine schmutziggelb, dunkel gestreift und gefleckt, Tibialdornen je an der Basis stark dunkel gefleckt.

♂ Genitalklappe sehr kurz, Genitalplatten lineal, aufwärts gebogen, deutlich länger als die Lappen des letzten Rückensegmentes.

♀ Letztes Bauchsegment fast 2 mal so lang wie das vorhergehende, hinten in der Mitte winkelig ausgebuchtet, beiderseits auch leicht ausgebuchtet; Scheidenpolster bei den dunkelgefärbten Exemplaren bräunlich, mit gelblichen Fleckchen.

Länge: ♂ 4 mm., ♀ 4.5 mm.

Hab. – Kiushu (Satsuma), Formosa (Horisha), gesammelt in 5 (1 ♂, 4 ♀) Exemplaren vom Verfasser.

Dieselbe Art habe ich auch in Hongkong in 6 (2 ♂, 4 ♀) Exemplaren gefunden.

F. P. – *Quercus*-Art.

T. N. : Tsumaguro-hosozukinyokobai.

11. **Pediopsis kagoshimensis** n. sp.

♀ Schmutziggelb. Scheitel in der Mitte kaum kürzer als an den Seiten. Stirn nahe dem Gipfel mit einem undeutlichen dunkeln Flecke, an den Seiten je mit einem gleichgefärbten Fleckchen. Pronotum kurz, schief elliptisch grob punktiert, am Hinterrande und an den Seiten rindlich punktiert. Scutellum hellbräunlichgelb, grob punktiert. Elytren subhyalin, gelblich getrübt, die Nerven braun, hier und da weisslich scheckiert, nahe der Spitze am Vorder- und Hinterrande je mit einem bräunlichen Punkte. Brust vorwiegend dunkel, gelblich gefleckt. Beine schmutziggelb, Schenkel und Tibien bräunlich gefleckt, Hintersehenkel am Aussenrande mit einer bräunlichen Längslinie, Hintertibien am Innenrande an der Basis auch mit einer kurzen bräunlichen Längslinie.

Letztes Bauchsegment um $1 \frac{1}{2}$ mal so lang wie das vorhergehende, am Hinterrande in der Mitte mit einer kleinen winkligen Ausbuchtung.

Länge: ♀ 3.5 mm.

Hab. — Kiushu (Kagoshima), gesammelt in einem ♀ Exemplare vom Verfasser.

Der Zeichnung nach *P. apicalis* etwas ähnlich, aber viel kleiner.

T. N. : Kagoshima-hosozukinyokobai.

12. **Pediopsis satsumensis** n. sp.

♀ Schmutziggelb. Scheitel spitzwinkelig vorragend, in der Mitte kaum kürzer als an den Seiten. Stirn in der Mitte gewölbt, grob punktiert. Pronotum grob elliptisch schief punktiert, an den Seiten am Hinterrande fein punktiert. Scutellum kaum punktiert, in der Mitte etwas heller. Elytren hellbräunlichgelb getrübt, die Nerven nur an der Apicalhälfte deutlich und von bräunlicher Färbung, die Quernerven im Mittelfelde etwa X-förmig bräunlich gefleckt; die Clavalspitze und der Hinterrand nahe der Spitze bräunlich gefleckt. Unterseite und Beine ohne Zeichnung. Rücken hellbräunlich.

Letztes Bauchsegment 2 mal so lang wie das vorhergehende, in der Mitte mit einer bräunlichen Längslinie, am Hinterrande an den Seiten je mit einer flachen Ausbuchtung, dadurch in der Mitte eine trapezförmige Vorrangung zurücklassend.

Länge: ♀ 4 mm.

Hab. — Kiushu (Satsuma), gesammelt in 3 ♂ Exemplaren vom Verfasser.

T. N. : Satsuma-hosozukinyokobai.

Gatt. *Agallia* Curt.

Curtis, Ent. Mag. p. 192 (1832).

1. *Agallia pteridis* Mats.

Agallia pteridis Mats., Thous. Ins Jap. Vol. 11, p. 68, pl. 21, fig. 25 (1904).

♂ Schwarz, ♀ Gelblichbraun. Scheitel, in der Mitte etwas kürzer als an den Seiten, mit 2 schwarzen Flecken, in der Mitte mit einer bräunlichen Linie, welche zur Mitte der Stirn übergeht. Stirn beim ♀ gelblichbraun, in der Mitte mit 2 dunkeln Punkten, Aussenseite der Ocelle auch dunkel punktiert, Schläfen schwarz, Clypeus an der Spitze dunkel; beim ♂ ganz schwarz, Wangen, Zügel und Clypeus an den Seiten gelblich. Pronotum beim ♂ ganz schwarz, beim ♀ gelblichbraun, am Vorderrande schwarz, nahe dem Hinterrande mit drei dunkeln Flecken, der Hinterrand weisslichgrau; grob querrunzelig. Scutellum beim ♂ schwarz, an der Spitze gelblich; beim ♀ gelblichbraun, an der Basis bräunlich gefleckt, an der Spitze gelblich, oft dunkel gefleckt. Elytren lang, beim ♂ Nerven und ihre Umgebung gelblich; beim ♀ Clavulnerven vorwiegend weisslich, am Rande des Clavus mit 2 länglichen bräunlichen Flecken. Flügel dunkel. Unterseite und Beine beim ♂ schwarz, weisslich bestäubt, Schenkel an der Spitze und Tibien vorwiegend schmutziggelb; beim ♀ Unterseite und Beine gelblich, Schenkel an der Basis bräunlich gefleckt.

♂ Genitalklappe gross, fast halbkreisförmig, Genitalplatten zusammen am Basaldrittel gleich breit, am apicalen zweiten Drittel spitzkonisch; schmutziggelb, an der Basis schwarz.

♀ Letztes Bauchsegment etwa $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie das vorhergehende, am Hinterrande fast gerade.

Länge: ♂ ♀ 4.5–5.5 mm.

Hab. – Hokkaido, Honshu, Kiushu (häufig), gesammelt im Anzähl vom Verfasser auf *Pteris*-Arten.

T. N. : Shida-hosohirozuyokobai.

2. *Agallia tappana* n. sp.

Der Färbung und Form nach dem ♂ von *A. pteridis* sehr ähnlich, verschieden aber in den folgenden Charakteren.

i. ♂ Von der Ocelle zum Innenrande des Auges zieht sich eine schwärzliche, schiefe Binde.

ii. Pronotum nahe der Mitte mit 2 rundlichen, gelbbraunlichen Fleckchen; nicht querrunzelig.

iii. Elytren etwas länger, Nervenumgebung noch breiter gelblich gefärbt, die Nerven an der Spitze undentlich.

iv. Genitalklappe etwas kürzer, Genitalplatten ganz gelb, von der Basis bis zur Mitte gleich breit, von der Mitte an spitzkonisch.

v. Weibchen fast wie beim ♂ gefärbt; letztes Bauchsegment gelblich, am Hinterrande rundlich leicht ausgebuchtet.

Länge: ♂ ♀ 4.5–5 mm.

Hab. – Formosa (Tappan, Rinkihō), gesammelt in 3 (2 ♂, 1 ♀) Exemplaren vom Verfasser.

T. N. : Tappan-hosohirozuyokobai.

3. *Agallia formosana* n. sp.

♂ gelblichbraun. Scheitel in der Mitte deutlich kürzer als an den Seiten, mit 4 schwarzen Flecken in einer Querreihe. Gesicht unregelmässig schwärzlich getreift und gefleckt, Clypeus dunkel, an den Seiten gelblich. Pronotum am Vorderrande in einer Querreihe mit 4 und in der Mitte mit 2 grösseren schwarzen Flecken; in der Mitte mit einer bräunlichen Längslinie, welche sich in der Mittellinie des Scheitels fortsetzt. Scutellum schwarz, an der Basis mit 2 gelblichen Flecken, die Spitze und Seitenflecke auch gelblich. Elytren subhyalin, gelblichbraun getrübt, Nerven braun, Costalquernerven nahe der Basis dunkel gefleckt, Clavalquernerven weisslich, Clavus in der Mitte und an der Spitze am Rande je mit einem langen bräunlichen Flecke. Unterseite vorwiegend schwarz, Beine schmutziggelb, Vorder- und Mittelschenkel dunkel, in der Mitte unten mit einem gelblichen Flecke.

♂ Genitalklappe gelblich, lang, hinten flach abgerundet, Genitalplatten am Basaldrittel gleich breit, am spitzen zweiten Drittel konisch zusammenzuschliessend.

Länge: ♂ 4 mm.

Hab. - Formosa (Tappan), gesammelt in 2 ♂ Exemplaren vom Verfasser.

Der Zeichnung nach *A. reticulata* H. S. sehr ähnlich.

T. N. : Amime-hosohirozuyokobai.

4. *Agallia arisana* n. sp.

♂ Schwarz, ♀ schmutziggelb. Scheitel gelb, mit 2 rundlichen schwarzen Fleckchen, in der Mitte mit einem bräunlichen Längsflecke. Gesicht schmutziggelb, zwischen den Augen mit einer Querreihe von 4 oder 5 bräunlichen Fleckchen, in der Mitte auch mit 2 gleich gefärbten Fleckchen. Clypeus und Wangen bräunlich gefleckt. Pronotum beim ♂ ganz schwarz, mit 2 gelblichen Flecken; beim ♀ schmutziggelb, am Vorderrande beiderseits je mit einem dunkeln Querfleck, hinten mit 3 oder 5 dunkeln Flecken, von denen der Mittelfleck lang und oft als eine schmale Linie den Vorderrand fast erreicht; fein punktiert. Scutellum schmutziggelb, beiderseits an der Basis mit einem schwarzen Dreieck, beim ♀ in der Mitte an der Basis auch mit einem schwarzen Fleckchen. Elytren lang schmutziggelb, Nerven dunkel, stark auftretend, Clavus beim ♂ dunkel, mit weisslichen Nerven, welche an Spitze und Basis weisslich gefleckt sind; die Naht auch weisslich und an der Spitze weisslich gefleckt; nahe der Basis der erste und zweite Sektor mit dem Quernerven weisslich, der Zwischenraum dunkel gefärbt. Unterseite und Beine schmutziggelb, Schenkel nahe der Basis dunkel gefleckt. Bauch beim ♂ dunkel.

♂ Genitalklappe schmutziggelblich, am Hinterrande gerade, Genitalplatten auch gelblich, konisch zusammenschliessend und fast so lang wie die Klappe. ♀ Letztes Bauchsegment am Hinterrande gerade.

Länge: ♂ ♀ 4.5 - 5 mm.

Hab. - Formosa (Arisan), gesammelt in 6 (3 ♂, 3 ♀) Exemplaren vom Verfasser.

T. N. : Arisan-hosohirozuyokobai.

5. **Agallia onukii** n. sp.

Schmutziggelb. Scheitel mit zwei bräunlichen Fleckchen, in der Mitte am Uebergange zur Stirn mit einem hellbräunlichen Längsflecke, welcher bis zur Mitte der Stirn übergeht. Stirn zwischen den Augen mit einer schwärzlichen Querbogenbinde, an den Seiten weit ausgedehnt schwärzlich gerandet; Schläfen, Wangen und Clypeus dunkel gefleckt; Ocellenregion auch dunkel gefleckt. Pronotum grob punktiert, am Vorderrande an den Seiten je mit einem bräunlichen Querflecke, in der Mitte mit einer bräunlichen Längslinie, an deren Seiten nahe dem Vorderrande je mit einem bräunlichen Flecke. Elytren schmutziggelb, Nerven dunkelbraun, ziemlich stark auftretend; Clavarnerven und Naht an den Spitzen weisslich gefleckt, die Zwischenräume am Rande bräunlich gefleckt; der erste Sektor an seiner Gabel nebst Quernerven weisslich; nahe dieser Gabel, nämlich an der Basis der A. subcostalis und A. brachialis, je mit einem bräunlichen Flecke. Unterseite und Beine schmutziggelb, Schenkel dunkel gefleckt und gestreift; Klauenglied an der Spitze und Klauen dunkel.

♂ Genitalklappe an Hinterrande gerade, Genitalplatten 4 mal so lang wie die Klappe, schmal, zusammen nach oben gebogen, an den Seiten weisslich fein behaart und unten gelblich kurz beborstet.

♀ Letztes Bauchsegment am Hinterrande gerade, 2 mal so lang wie das vorhergehende, Scheidenpolster kurz, fast $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie das letzte Segment.

Länge: ♂ ♀ 5 mm.

Hab. – Hokkaido, Honshu, Kiushu, gesammelt in zahlreichen Exemplaren vom Verfasser.

Der Zeichnung nach *A. arisana* etwas ähnlich, aber viel breiter und grösser.

T. N. : Onuki-hosohirezuyōkōbai.

6. **Agallia tenuis** n. sp.

♀ Schmutziggelb. Scheitel mit 3 hellbräunlichen Fleckchen, von denen das mittlere am Uebergange zur Stirn vorhanden ist. Stirn ohne Zeichnung. Pronotum sehr fein spärlich punktiert, fein querrunzelig; in der Mitte am Vorderrande weisslichgrau. Scutellum in der Mitte vor der Quer-

furehe mit 2 eingestochenen Punkten. Elytren lang, subhyalin, schmutziggelb getrübt, Corium an der Basis und nahe der Mitte bräunlich gefleckt; Nerven bräunlich, der erste Sektor an der Gabel und der erste Clavalnerv weisslich, Clavus an der Spitze und in der Mitte am Rande auch weisslich. Unterseite und Beine schmutziggelb, Abdomen rötlichgelb. Klauen und Klauenglied an der Spitze dunkel. Letztes Bauchsegment 2 mal so lang wie das vorhergehende, hinten flach ausgebuchtet, Legescheide fast so lang wie die übrigen Segmente des Abdomens zusammen.

Länge: ♀ 4.5 mm.

Hab. – Formosa (Arisan), gesammelt in einem Exemplare vom Verfasser.

T. N. : Hosohirozuyokobai.

7. *Agallia nitobei* n. sp.

♂ Hellschmutziggelb. Scheitel breit, so lang wie an den Seiten, mit zwei rundlichen schwarzen Fleckchen, in der Mitte am Uebergange zur Stirn mit einer hellbräunlichen Längslinie, welche bis zur Mitte der Stirn geht. Stirn zwischen den Augen mit zwei bräunlichen Fleckchen, unter welchen je eine bräunliche Punktenreihe verläuft, welche den Clypeus erreicht; Clypeus in der Mitte mit einem bräunlichen Längsflecke. Wangen dunkel gefleckt. Pronotum nahe dem Hinterrande mit grossen, rundlichen, schwarzen Punkten, in der Mitte mit einer hellbräunlichen Längslinie, am Vorderrande an den Seiten bräunlich punktiert. Scutellum an der Basis hellbräunlich. Elytren subhyalin, hellerschmutziggelb getrübt, Nerven bräunlich, stark aufretend, am Clavalande weisslichgelb. Unterseite und Beine hellerschmutziggelb, Klauen dunkel.

Genitalplatten fast 2 mal so lang wie die Klappe, an der Spitze zusammen schmal zugespitzt und aufwärts gebogen.

Länge: ♂ 3 mm.

Hab. – Formosa (Shirin, Gozenjo), gesammelt in 2 ♂ Exemplaren, von denen eins von Herrn I. Nitobe und das andere vom Verfasser.

Der Form und Zeichnung nach *A. sinuata* Muls. R. sehr ähnlich, die bräunlichen Nerven sind aber viel breiter und die Costalnerven braun, während sie bei *A. sinuata* von der Grundfarbe sind.

T. N. : Hime-hosohirozuyokobai.

8. **Agallia breviceps** n. sp.

♀ Gelblichbraun. Scheitel sehr kurz, an den Seiten viel länger als in der Mitte; in der Mitte mit 2 bräunlichen Fleckchen. Stirn flach abgeplattet, die Umgebung der Antennalgrübchen ziemlich weit ausgedehnt schwarz. Pronotum und Scutellum ohne Zeichnung, impunktiert. Elytren gelblichbraun, Nerven von der Grundfarbe, erster Nerv des Clavus ganz und der zweite nur an der Spitze weisslich, die Schlussnaht auch weisslich. Flügel hellgelblichbraun, Nerven bräunlich. Unterseite und Beine gelblichbraun; Klauen braun.

Letztes Bauchsegment fast 4 mal so lang wie das vorhergehende, hinten in der Mitte eingekerbt.

Länge: ♀ 5 mm.

Hab. – Formosa (Shoka), erbeutet in einem ♀ Exemplare vom Vorfasser.

Der Form und Zeichnung nach *A. pteridis* etwas ähnlich.

T. N. : Ikubi-hosohirozuyokobai.

Gatt. Idiocerus Lew.

Lewis, Trans. Ent. Soc. 1. p. 47 (1838).

1. **Idiocerus nigripectus** Mats.

Idiocerus nigripectus Mats., Journ. Coll. Agr. Tohoku Univ. p. 24 (1911).

Hab. – Sachalin, Hokkaido, Honshu, Kiushu.

F. P. – Salix-Arten.

T. N. : Munaguro-zukinyokobai.

2. **Idiocerus ikumæ** Mats.

Idiocerus ikumæ Mats., l. c. p. 24 (1911).

Hab. – Sachalin.

T. N. : Karafuto-zukinyokobai.

3. **Idiocerus vitticollis** Mats.

Idiocerus vitticollis Mats., Thous. Ins. Jap. p. 69 (1904).

Gelb. Scheitel an den Seiten je mit 2 rundlichen, schwarzen Fleckchen, in der Mitte am Uebergange zur Stirn mit einem keilförmigen dunkeln Flecke, welcher an der Spitze zwei keilförmige graue Fleckchen umschliesst. Unter der Oelle je ein kleines schwarzes Pünktchen; beim ♂ Stirn bräunlich punktiert, Clypeus an den Seiten bräunlich. Pronotum in der Mitte mit einer grauen Längslinie, welche an den Seiten von einem L-förmigen dunklen Flecke begrenzt wird; am Hinterrande an den Seiten je mit einem dunkeln Fleckchen. Scutellum an der Basis jederseits mit einem schwarzen dreieckigen Flecke, in der Mitte mit einem Längsflecke, welcher an der Spitze gegabelt und an der Basis verbreitert ist; in der Mitte beiderseits mit zwei kleinen dunkeln Punkten. Elytren subhyalin, hellbräunlich getrübt, Nerven dunkel, der zweite Clavalnerv an der Spitze weisslich, und dessen Umgebung auch weisslich, subhyalin; Nervus internus des ersten Sektors und des zweiten Sektors je vor den Apicalquernerven, sowie auch ein die Naht verbindender Quernerv, weisslich. Unterseite und Beine gelblich; beim ♂ Brust vorwiegend dunkel, Bauch blassgelblich, an der Basis schwärzlich gefleckt. Beine bräunlich längsgestreift.

♂ Letztes Bauchsegment jederseits bogenartig ausgebuchtet, dadurch in der Mitte eine konische Vorragung zurücklassend; Genitalplatten schmal lineal, an der Spitze grauweisslich pinselartig lang behaart; letztes Rückensegment, die Spitze und die Innenseite ausgenommen, pechschwarz.

♀ Letztes Bauchsegment deutlich länger als das vorhergehende, hinten breit konisch hervorragend.

Länge: ♂ ♀ 5.5–6.0 mm.

Hab. – Hokkaido, Honshu, Kiushu, gesammelt in zahlreichen Exemplaren von Verfasser.

F. P. – Salix, Alnus-Arten.

Der Form und Zeichnung nach *I. lituratus* Fall. etwas ähnlich.

T. N. : Zukin-yokobai.

4. *Idiocerus ishiyamæ* Mats.

Idiocerus ishiyamæ Mats., Thous. Ins. Jap. p. 66, pl. 21, fig. 23 (1904).

♂ Citronengelb. Scheitel mit 2 tiefgelben Längsflecken, welche bis zur Mitte der Stirn sich fortsetzen. Ocellen dunkel. Pronotum etwas grünlich beschattet, nahe dem Vorderrande mit 2 schwarzen Pünktchen. Scutellum an der Basis jederseits mit einem schwarzen Dreiecke. Elytren subhyalin, grau getrübt, Nerven von der Grundfarbe, hier und da weisslich gefärbt, der Mittelquernerv dunkel, die Apicalnerven bräunlich. Flügel subhyalin, dunkel getrübt, Nerven braun. Unterseite und Beine weisslichgelb. Rücken schwarz. Klauen dunkel.

Letztes Bauchsegment sehr kurz, blassgelblich; Genitalplatten lineal, lang, schmutziggelb, aufwärts gebogen, mit weisslichen langen Haaren; letztes Rückensegment schwarz, in der Mitte mit einem gelblichen Bogenfleck.

♂ Weissgraulich. Scheitel blassgelblich, ohne Fleck. Pronotum an den Seiten nahe dem Vorderrande je mit einem komma-förmigen schwarzen Fleckchen. Scutellum in der Mitte mit zwei bräunlichen Fleckchen.

Letztes Bauchsegment hinten gerade. Sonst wie beim ♂.

Länge: ♂ 6 mm., ♀ 7 mm.

Hab. – Hokkaido (Jozankei), Honshu (Hakone), gesammelt in zahlreichen Exemplaren vom Verfasser.

F. P. – Acer- und Salix-Arten.

T. N. : Shiro-zukinyokobai.

5. **Idiocerus populi** L.

Gicada populi L., Faun. Suec. sp. 890.

Hab. – Honshu (Towada bei Aomori); Sibirien, Europa, N. Afrika.

T. N. : Doro-zukinyokobai.

6. **Idiocerus urakawensis** n. sp.

Der Färbung und Form nach *I. fulgidus* F. sehr ähnlich, unterscheidet sie sich aber wie folgt.

i. Scheitel am Uebergange zur Stirn ohne grauen Fleck. Beim *fulgidus* F. untenliegender Fleck durchsichtig.

ii. Stirn gegen den Clypeus zu allmählich schmal werdend, während bei *fulgidus* etwas breiter und fast ovalförmig.

iii. Pronotum ohne Fleck (bei *fulgidus* F. sind die untenliegenden graulichen Flecke durchsichtig).

iv. Beim ♂ Unterseite und Beine citronengelb; Genitalplatten fast wie bei *fulgidus*, aber etwas länger und an der Spitze ziemlich weit ausgedehnt dunkel.

v. ♀ Letztes Bauchsegment fast wie bei *fulgidus*; Scheidenpolster schmaler, Legescheide lang, das Polster stark überragend.

Länge: ♂ 6 mm., ♀ 7 mm.

Hab. – Hokkaido, Honshu, gesammelt in zahlreichen Exemplaren vom Verfasser.

F. P. – Populus- und Salix-Arten.

T. N. : Urakawa-zukinyokobai.

7. *Idiocerus yezoensis* n. sp.

♀ Blassgelblich. Scheitel am Uebergange zur Stirn und an den Seiten je mit einem schwarzen Punkte. Ocelle bräunlich. Pronotum am Vorderrande bräunlich gefleckt. Scutellum ohne Zeichnung. Elytren subhyalin, weisslich getrübt; Nerven undeutlich, nur an der Spitze deutlich und von hellbräunlicher Färbung. Flügel hyalin, Nerven hellbräunlich. Unterseite und Beine blassgelblich, Klauenglied an der Spitze und Klauen dunkel. Letztes Bauchsegment etwas länger als das vorhergehende, hinten in der Mitte stumpfwinkelig hervorragend.

Länge: ♀ 6.5 mm.

Hab. – Hokkaido (Sapporo), gesammelt in einem ♀ Exemplare vom Verfasser.

T. N. : Yezo-shiro-zukinyokobai.

Der Form und Zeichnung nach *I. urakawensis* etwas ähnlich.

8. *Idiocerus yanonis* n. sp.

Gelblichbraun. Scheitel gelblichgrün, am Uebergange zur Stirn beiderseits je mit einem schwarzen Punkte. Stirn in der Mitte mit 2 undeutlichen grauen Längsflecken. Pronotum am Vorderrande grünlich beschattet. Scutellum an der Spitze und an den Seiten heller, an der Basis jederseits mit einem hellbräunlichen Dreiecke. Elytren gelblichbraun, Nerven von der Grundfarbe, nur an der Spitze verdunkelt; in der Mitte des Clavus mit einem blassgelblichen, schiefgerichteten Flecke, welcher mit dem Flecke des anderen Deckflügels zusammen einen V-förmigen Fleck bildet. Flügel

angerauchet, Nerven dunkel. Unterseite gelblichgrün; Beine blassgelblich, Klauen braun.

♂ Genitalplatten schmutziggelb, lang lineal, aufwärts gebogen, lang behaart; letztes Rückensegment an den Seiten mit einem bogenartigen, schwärzlichen Längsflecke.

♀ Letztes Bauchsegment fast 3 mal so lang wie das vorhergehende, hinten abgerundet.

Länge: ♂ ♀ 4.5–5 mm.

Hab. – Honshu, Kiushu, Hachijojima, gesammelt in zahlreichen Exemplaren von Herrn S. Yano und vom Verfasser.

T. N. : Yano-zukinyokobai.

Der Form nach *I. ustulatus* Muls. etwas ähnlich.

9. *Idiocerus towadensis* n. sp.

Blassgelblich. Scheitel ohne Zeichnung. Pronotum beim ♂ in der Mitte mit einer helleren Längslinie, beim ♀ am Vorderrande mit einem dunkeln Flecke. Scutellum in den Basalwinkeln jederseits mit einem schwarzen Dreiecke, in der Mitte beim ♀ mit 2 dunkeln Fleckchen. Elytren beim ♀ mit den Nerven fast farblos, Umfangsnerv dunkel; beim ♂ Clavus etwas verdunkelt, nur in der Mitte wie bei *I. populi* aufgehell, an der Spitze graulich getrübt, Umfangsnerv von der Grundfarbe. Abdominalrücken dunkel, nahe der Spitze mit einer weisslichen Querbinde.

♂ Letztes Bauchsegment am Hinterrande jederseits spitzwinkelig ausgebuchtet, sodass in der Mitte eine dreieckige Vorrangung zurückbleibt. Genitalplatten säbelförmig, etwas aufwärts gebogen, sehr fein weisslich lang behaart.

♀ Letztes Bauchsegment hinten etwas hervorragend, Legescheide etwa 0.5 mm. länger als die Polster.

Länge: ♂ 5.5 mm., ♀ 6.5 mm.

Hab. – Honshu (Towada bei Aomori), gesammelt in 2 (♂ ♀) Exemplaren vom Verfasser.

T. N. : Towada-zukinyokobai.

Der Form nach *I. populi* L. etwas ähnlich, aber viel grösser.

10. *Idiocerus harimensis* n. sp.

Einfarbig wachsgelb, ohne Zeichnung. Scheitel beim ♂ fast $\frac{1}{2}$ und

beim ♀ $\frac{1}{3}$ so lang wie der Abstand zwischen den Augen; Antennalborste dunkel. Pronotum etwa 2 mal so lang wie der Scheitel. Scutellum etwas länger als das Pronotum. Elytren mit den Nerven fast farblos, nur beim ♂ etwas graulich beschattet, an der äussersten Spitze etwas verdunkelt. Unterseite und Beine wachsgelb, Klauen braun.

♂ Letztes Bauchsegment in der Mitte etwas bogig hervorragend, Genitalplatten weisslich, lineal, aufwärts gebogen, an der Spitze bräunlich lang behaart.

♀ Letztes Bauchsegment etwa 3 mal so lang wie das vorhergehende, hinten sehr flach abgerundet; Legeseide lang, um $\frac{1}{3}$ die Polster überragend und daselbst schmutziggelb.

Länge: ♂ 5 mm., ♀ 6 mm.

Hab. – Honshu (Tansanji in Harima).

T. N. : Harima-zukinyokobai.

11. *Idiocerus niveo-sparsus* Leth.

Idiocerus niveo-sparsus Leth., Journ. A. S. Beng. p. 160 (1889).

Idiocerus basalis Melich., Hom. Faun. Cey. p. 147 (1903).

Hab. – Formosa (überall häufig); Hongkong, Ceylon.

F. P. – Mango-pflanzen.

T. N. : Mango-zukinyokobai.

12. *Idiocerus clypealis* Leth.

Idiocerus clypealis Leth., Journ. A. S. Beng. p. 160 (1889).

Idiocerus nigroclypeatus Melich., Hom. Faun. Cey. p. 148 (1903).

Hab. – Formosa (überall häufig); Ceylon.

F. P. – Mango- und Nephelium-pflanzen.

T. N. : Ryugan-zukinyokobai.

13. *Idiocerus formosanus* n. sp.

♂ Citronengelb, ♀ schmutziggelb. Scheitel 3 mal so breit wie die Länge in der Mitte, am Uebergange zur Stirn mit zwei undeutlichen, grau-lichen Flecken. Stirn ziemlich stark gewölbt; Ocelle glashell. Pronotum etwa 2 mal länger als der Scheitel. Scutellum ohne Zeichnung. Elytren subhyalin, graulich beschattet, am Vorderrande nahe der Basis citronengelb, beim ♀ weisslich, Nerven von der Grundfarbe, Schlussnaht gelblich. Unter-

Seite beim ♂ citronengelb, beim ♀ blassgelblich, Mesosternum an den Seiten pechschwarz, Abdominalrücken schwärzlich.

♂ Letztes Bauchsegment 3 mal so lang wie das vorhergehende, hinten gerade, Genitalplatten lang, lineal, etwas kürzer als die Lappen des letzten Rücken-segmentes, weisslich, blassgelblich lang behaart.

♀ Letztes Bauchsegment etwas länger als das vorhergehende, hinten in der Mitte seicht rundlich ausgerandet; Legescheide um 0.5 mm. länger als die Polster, am Rücken schwärzlich.

Länge: ♂ 4 mm., ♀ 4.5 mm.

Hab. – Formosa (Koshun), gesammelt in zahlreichen Exemplaren vom Verfasser.

T. N. : Taiwan-zukinyokobai.

14. *Idiocerus apicalis* n. sp.

Der Form und Färbung nach *I. formosanus* sehr ähnlich, weicht aber in den folgenden Charakteren ab:

i. ♀ Körper etwas grösser; gegen die Deekspitze hin keilförmig stark verschmälert.

ii. Stirn viel stärker gewölbt, viel breiter; Clypeus breit, in der Mitte eingeschnürt.

iii. Elytren hyalin, etwas weissgraulich getrübt, am Innenrande der Costa in der Mitte mit einer dunkeln Längslinie; Naht gelb, die Nerven am zweiten Drittel der Elytren weisslich, an der äussersten Spitze verdunkelt. Flügel etwas verdunkelt, Nerven dunkel, die durch hyalinen Elytren von oben sichtbar.

iv. Letztes Bauchsegment deutlich kürzer als das vorhergehende, Scheidenpolster an der Spitze am Innenrande gelblich behaart, Legescheide viel weniger die Polster überragend als beim *formosanus*.

Länge: ♀ 5 mm.

Hab. – Formosa (Toroen bei Arisan), gesammelt in einem ♀ Exemplare vom Verfasser.

T. N. : Tsumaguro-zukinyokobai.

Gatt. *Idioceroides* n.

Der Form nach *Idiocerus* Lew. etwas ähnlich, weicht aber in den folgenden Charakteren wohl ab:

- i. Körper viel schmäler.
- ii. Pronotum so breit wie der Kopf mit den Augen zusammen.
- iii. Ocelle viel näher dem Auge als der Mitte der Stirn.
- iv. Clypeus breit, in der Mitte eingeschnürt und der Länge nach ziemlich hoch gekielt; Rostrum kurz und schmal.
- v. Venation der Elytren der *Tettigonia* etwas ähnlich. Erster Sektor im ersten Viertel gegabelt, die beiden nahe der Mitte durch einen winkligen Quernerven und hier wieder durch einen schiefen Quernerv mit dem zweiten Sektor verbunden; an der Spitze mit 4 fast gleich grossen Endzellen; Costalnerv sehr breit.
- vi. Hintertibien am Innenrande fein dicht bewimpert.

1. *Idioceroides tettigoniformis* n. sp.

♂ Schwarz. Scheitel gelb, mit einer schwarzen Querbinde; fast 3 mal so lang wie breit, vorn bogig abgerundet. Gesicht stark gewölbt, schwarz, in der Mitte mit einem gelblichen Längsflecke, welcher in der Mitte stark eingeschnürt ist; Clypeus, Zügel, Wangen, und ein Fleck am Innenrande des Auges gelblich; Stirn oben schief nadelrissig, unten feinrunzelig, Clypeus stark runzelig. Pronotum $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie der Scheitel, quernadelrissig, am Vorderrande mit einem bogenartigen gelblichen Quersfleck, am Hinterrande schmal gelblich. Scutellum am Rande gelb, fein runzelig punktiert. Elytren subhyalin, gelblich getrübt; Clavus am Rande und an der Deckspitze dunkel; Nerven schwarz, stark vortretend, Costalnerv schwarz und glänzend. Flügel graulich getrübt, Nerven dunkel. Unten schwarz, weisslich pulverisiert; Bauchsegmente je am Hinterrande schmal weisslich. Beine gelb, Tibien und Tarsen verdunkelt, Hintertibien an den Seiten und Klauen schwarz. Letztes Bauchsegment deutlich länger als das vorhergehende, hinten breit konisch hervorragend, Genitalplatten lang, an der Basis etwas breiter als an der Spitze, lineal, so lang wie die Lappen des letzten Rückensegmentes,

aufwärts gebogen, gelblich kurz behaart.

Länge: ♂ 7 mm.

Hab. – Formosa (Horisha), gesammelt in einem ♂ Exemplare vom Verfasser.

Der Form nach der Gattung *Tettigonia* auch sehr ähnlich.

T. N. : Zukinyokobai-modoki.





This Journal is on sale at
MARUYA & Co. Ltd.

Tori Sanichome, Nihonbashiku, Tokyo.

明治四十五年三月廿二日印刷

明治四十五年三月廿五日發行

編纂兼發行者

東北帝國大學農科大學

印刷者

札幌區北一條西三丁目二番地

山中

國

松

印刷所

札幌區北一條西三丁目二番地

文榮堂活版所

賣捌所

東京市日本橋區通三丁目十四番地

丸善株式會社書店

CONTENTS OF VOLUME IV.

I. Erster Beitrag zur Insekten-Fauna von Sachalin.	
Von S. Matsumura.....	1
II. Studies on the Anatomy and Physiology of the Silk-Producing Insects.	
1. On the Structure of the Silk Glands and the Silk Formation in Bombyx Mori. By Y. Tanaka.....	145
III. Cytological Studies on the Nuclear Division of the Pollen Mother-Cells of some Cereals and their Hybrid. By M. Nakao.....	173
IV. Untersuchungen über die Schädel der Japanischen Boviden.	
Von K. Iguchi.	191
V. Untersuchungen über die Pilze auf dem getrockneten Boniten oder Katsuobushi. Von J. Hanzawa.....	215
VI.	
1. On the Carbohydrate Group in Yam Mucin.	
By K. Oshima and T. Tadokoro.....	243
2. On the Carbohydrates of the Shoots of Sasa paniculata.	
By K. Miyake und T. Tadokoro.....	251
3. Ueber die Nicht-Eiweiss-Stickstoff Bestandteile der Schösslinge von Sasa paniculata. Von K. Miyake.....	261
4. Ueber die chemische Beschaffenheit der Eischale von Pollachius brandti. Von K. Miyake und T. Tadokoro.....	269
VII. Die Acocephalinen und Bythoscopinen Japans.	
Von S. Matsumura.....	279

